

Kreisfachgruppe

Ornithologie und Vogelschutz Parchim

im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Rundschreiben

Nr. 27

2020



Inhaltsverzeichnis

	Seite
In eigener Sache	
Udo Steinhäuser.....	3
Arbeitsplan 2020	4
Zum Vogel des Jahres – Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>	
Lothar Daubner.....	4
Vogelarten und Siedlungsdichteuntersuchungen	
Heidelerchen einer Kiefernheide verhört und erfasst	
Paul Steinbach.....	5
Das Schleiereulenzahl 2020	
Britta Rosan.....	7
Bestandssituation des Drosselrohrsängers <i>Acrocephalus arundinaceus</i> im NSG Fischteiche in der Lewitz	
Horst Zimmermann.....	11
Beringte Kraniche <i>Grus grus</i> am Polder Bibow	
Heiko Wiesner und Ernst Schmidt.....	12
Überwinterung des Kranichs 2019/20 sowie Sammeln und Rast im Herbst 2020 im alten Landkreis Parchim	
Wolfgang Mewes.....	16
Zum Brutgeschehen des Weißstorches <i>Ciconia ciconia</i> 2019 auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim	
Lothar Daubner.....	21
Zum Brutgeschehen des See- und Fischadlers im alten Landkreis Parchim 2020	
Wolfgang Mewes.....	25
Andere Beobachtungen und Auswertungen	
10 – jährige Zählungen an einer Vogelfutterstelle (2011-2020)	
Ernst Schmidt.....	29
„Mehrfachnutzung“ einer Brutgelegenheit	
Horst Zimmermann.....	37
Die Teilgruppe Crivitz in der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Parchim	
Ernst Schmidt.....	38
Besondere Beobachtungen 2020	
zusammengestellt von Lothar Daubner.....	40
Impressum	52
Anlagen:	
Methodische Hinweise zur Bestandserfassung der Wiesenschafstelze <i>Motacilla flava</i>	53
Erfassungsblatt Wiesenschafstelze <i>Motacilla flava</i>	54
Erfassungsbogen EB und SB 2021.....	55



Vorwort

Liebe Vogelfreunde,

Ihr werdet verwundert diese Ausgabe in den Händen halten. Ungewöhnlich spät und manch einer unter Euch hat bestimmt nicht mehr damit gerechnet.

Meine beruflichen Belastungen im vergangenen Winter, bedingt durch die Seuchenzüge der Geflügelpest / Vogelgrippe in Mecklenburg-Vorpommern, die Vorbereitungen auf die zu erwartende Afrikanische Schweinepest sowie eine gleichzeitige, zeitweise extreme Unterbesetzung im Amt hatten mich gezwungen die Arbeit am aktuellen Rundschreiben zur Seite zu legen. Jetzt, während meines Urlaubs auf der Insel Walfisch, unter Möwengeschrei fand ich die notwendige Konzentration wieder.

Das nächste Rundschreiben wird unter anderen Vorzeichen in einer neuen Phase meines Lebens wieder pünktlich entstehen.

Ich wünsche Euch / Ihnen eine entspannte Lektüre dieser Ausgabe.

Lothar Daubner

Insel Walfisch, Juni 2021

In eigener Sache

Liebe Fachgruppenmitglieder,

was für ein Jahr liegt hinter uns! Keine Frühjahrstagung, keine Herbsttagung, keine Wochenendexkursion, keine Vorträge, keine Treffen. Das Fachgruppenleben kam durch Corona nahezu zum Erliegen. Und noch immer bestimmt das winzige Virus unser Leben. Dennoch die eine oder andere kleine gemeinsame Exkursion war 2020 doch möglich und mit einem harten Kern von Fachgruppenmitgliedern und Vogelfreunden waren wir im vergangenen August auch wieder auf der Vogelschutzinsel Langenwerder.

Viele von Euch haben die Zeit genutzt, in die Natur hinauszugehen und sich den gefiederten Freunden zuzuwenden. Es ist und bleibt ein herrlicher Ausgleich. Immer wieder bin ich geneigt zu sagen: Das richtige Hobby zur richtigen Zeit. Doch Fachgruppenarbeit ist mehr als nur Freizeitgestaltung. Vergesst nicht, dass wir Feldforscher sind, dass auch wir Daten für die Entwicklungen unserer Zeit zusammentragen wollen. Und das kann schon mal Arbeit sein und Selbstdisziplin erfordern. Und damit meine ich nicht nur das Aufstehen vor Sonnenaufgang! Doch der Lohn der Anstrengung sind systematische Ergebnisse und ein konkreter Einblick in die Entwicklungen der Vogelwelt in unserem Altkreis. Mit Faktenwissen heben wir uns angenehm ab von den wilden Theorien und Mutmaßungen, die durch die Medien und die Gesellschaft geistern.

Ich will mich nicht darüber ereifern, inwieweit die Pandemie in Zusammenhang gebracht werden kann mit unserem Lebenswandel und der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft. Als Ornithologen nehmen wir unsere Umwelt sehr bewusst wahr und kommen gar nicht umhin uns Gedanken über die eine oder andere Entwicklung zu machen. Insektensterben und der Rückgang insbesondere von Feldvögeln von 70 bis 90 Prozent sind Alarmsignale, die auf massive Fehlentwicklungen unserer selbstgefälligen Zivilisation hinweisen.

Ich danke allen, die auch im schwierigen Jahr 2020 dazu beigetragen haben, Daten und Fakten zu sammeln. Das Ergebnis der Arbeit hat vor allem Lothar Daubner in diesem Rundschreiben zusammengefasst. Und das obwohl gerade seine Zeit neben Corona auch noch von Vogelgrippe und drohender Schweinepest eingeschränkt wird. Danke Lothar!

Liebe Vogelfreunde und Fachgruppenmitglieder, es sieht so aus, als ob auch das Jahr 2021 schwierig wird und Fachgruppenarbeit wieder auf Distanz stattfinden muß. Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder einem Feldvogel zuwenden, der Schafstelze. Daneben sollen möglichst alle gefundenen Rotmilanhorste gemeldet werden (Verteilungskämpfe um Windkraftareale lassen grüßen).

Mit der Brutvogelerfassung in sogenannten Flächennaturdenkmalen gehen wir in diesem Jahr mal einen etwas anderen Weg, zumal wir versucht haben, jedem einzelnen aktiven Fachgruppenmitglied auch mindestens ein derartiges Kleinschutzgebiet zuzuordnen. Hier soll dann jeder nach seiner Zeit und seinem fachlichen Vermögen Daten sammeln und liefern. So wird die Vogelerfassung der Flächennaturdenkmale denn auch ein Testlauf für jeden Einzelnen. Was kann ich leisten, was kann ich für die Fachgruppenarbeit und den Schutz meiner Umwelt beitragen?

Mit dieser Herausforderung schicken wir als Fachgruppenvorstand Euch in ein noch unsicheres, aber dennoch spannendes Vogeljahr 2021. Macht etwas daraus und bleibt gesund!

Für den Vorstand Udo Steinhäuser



Geplante Aktivitäten 2021

An dieser Stelle sollte wie immer ein Jahresplan stehen. Wir beschränken uns in diesem Jahr darauf, kurzfristig Veranstaltungen zu planen und diese per E-Mail oder Telefon bekannt zu geben. Eine längerfristige Planung ist leider nicht möglich.

Zum Vogel des Jahres 2021 – Das Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Der schönen und wichtigen Tradition einen Vogel des Jahres auszuwählen und dessen Lebensweise Menschen nahezubringen, sieht sich der NABU Deutschland seit vielen Jahren verpflichtet. Was 1970 mit der Wahl des Graureihers als Probelauf des „Deutschen Bundes für Vogelschutz“ (DBV) begann, war der Wille bestandsbedrohte und häufig von der nicht spezialisierten Allgemeinheit nicht wahrgenommene Vogelarten bekannt zu machen. Ganz besonders lag diesem Vorhaben der Wunsch zugrunde, die Art einer Gefährdung und wenn möglich Wege einer Abwendung dieser aufzuzeigen.

Wissenschaftliche Basisdaten wurden populär gemacht. Gewiss, der mahnende Zeigefinger, manche Zeitgenossen nannten dieses Verfahren auch Belehrung, war durchaus gewollt und dahinter zu erkennen. Meiner Ansicht nach war diese alljährlich wiederkehrende Kampagne aber ein wichtiger Weg zur Ergänzung der wissenschaftlichen Forschung. Ja mehr noch, die Notwendigkeit dieser Forschungen aufzuzeigen, indem Fragestellungen öffentlich gemacht und einmal mehr Wissen breit gestreut wird, ist als wichtig er- und anerkannt akzeptiert. Mit anderen Worten – wer die Aufmerksamkeit auf den Kiebitz lenkt und Ursachen für seinen Bestandsrückgang öffentlich macht, erfüllt wichtige Voraussetzungen für seinen Schutz.

Noch einmal mit anderen Worten – was ich (er-)kenne schütze ich!

Nun kann man zum tatsächlichen Effekt und seiner Breitenwirkung in unserer übersättigten Informationsgesellschaft geteilter Meinung sein. Aber diese Methodik erreichte dennoch eine gewisse Kraft. Wer konnte vor 1988 den Wendehals? Nun gut, zwei Jahre später gewann dieser Name einen gewissen zweifelhaften Ruf, aber dieser Spechtvogel war in der Welt der Nicht-Ornithologen angekommen. Gleiches gelang so mit einer Reihe weiterer Arten. Neuntöter, Feldlerche, Kiebitz und Eisvogel fanden nacheinander nicht nur als Art Eingang in die Köpfe von Deutschlands Bürgern, sondern auch deren Gefährdungsfaktoren.

Nun im Jahr 2021 wechselte der NABU, wahrscheinlich (hoffentlich) nach eingehender Diskussion in einer breiten Basis die Taktik. Auf einmal sollte das Fundament der Wahl populärer, andere sagen demokratischer gestaltet werden. Nun sollten die allgemein an Natur interessierten Menschen sich „ihren“ Vogel des Jahres selbst wählen. Jeder Abstimmungswillige sollte seine Stimme seinem Lieblingsvogel geben und das Ergebnis war letztendlich die allgemein bekannteste Vogelart. Meiner Ansicht nach ist das Beste was man aus diesem Ergebnis machen kann, für mehr Vielfalt in unseren Gärten zu werben. Ich selbst hoffe, dass damit weitere seltene und vielleicht sogar auch gefährdetere Vogelarten wieder in unseren Gärten Einzug halten.

Wenn man aber bedenkt, dass die Straßentaube tatsächlich in der Vorabstimmung als Sieger gekürt wurde und erst in der Endabstimmung (9,2%) unter den 10 Erstplatzierten durch Feldlerche (11,2%), Kiebitz (12,9%), Rauchschwalbe (15,2%) und den Sieger das Rotkehlchen (17,4%) auf dem 5. Platz gelandet ist, macht dieser fragliche demokratische Ansatz nachdenklich.

Ich hoffe sehr, dass der NABU auf der Suche nach Spenden für internationale Projekte nicht den Blick auf Deutschland verliert.

Unser Ansatz die Schafstelze als gefährdeten Feld- und Wiesenvogel für eine Erfassung in 2021 auszuwählen, lässt uns den Blick für die Sache nicht aus dem Auge verlieren. Meiner Ansicht nach ist es (für uns) richtig, diesmal nicht dem Aufruf des NABU zu folgen. Der Bestandsrückgang der Schafstelze steht nach wie vor, wie der bei Feldlerche und Kiebitz in Jahren zuvor, für eine fehlgeförderte Landwirtschaft. Hier den Finger in die Wunde zu legen und die mehr als zaghafte Bemühungen der EU um eine geänderte Förderpolitik zu stützen, sollte Weg und Ziel unser aller populärwissenschaftlichen Bemühungen sein.

Das Rotkehlchen ist in seinem Bestand nicht unmittelbar bedroht.

Hier ist aber wichtig darauf zu verweisen, dass sich aus städtischer Sicht die Situation sicher anders darstellt. Grundsätzlich aber kommt dem Rotkehlchen eine mittlerweile leicht geänderte Waldbewirtschaftung zugute. Bundesweit kann von einer Gefährdung der Art Rotkehlchen z.Zt. nicht gesprochen werden.

Für nähere Informationen zum Rotkehlchen möchte ich jedem Interessierten die allgemeine sowie Spezialliteratur sowie die Website des NABU (<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und->



projekte/vogel-des-jahres/) empfehlen.

Ich möchte alle aufrufen, auch wenn dies für eine Erfassung der Schafstelze in 2021 umstandsbedingt zu spät kommt, auch im Jahr 2022 sich diesem Vogel zu widmen. Traditionelle Bruthabitate aufsuchen, Vorkommen notieren und, ganz wichtig, unbesetzte Habitate festhalten.

Welche Biotope als Brutgebiet in Frage kommen wird im Anhang noch einmal dargestellt und ich freue mich auf die Zählergebnisse in diesem und im nächsten Jahr. Ebenso sollte das Braunkehlchen und der Wiesenpieper in gleichem Sinne einbezogen werden.

Lasst uns über den Gesang des Rotkehlchens freuen und gleichzeitig für Basisdaten für einen Sinneswandel in der deutschen Landwirtschaftspolitik sorgen!

Dr.Lothar Daubner, Bergstraße 7, 19406 Klein Görnow

Vogelarten und Siedlungsdichteuntersuchungen Heidelerchen einer Kiefernheide verhört und erfasst

Mit der Heidelerche (*Lullula arborea*) hatten wir uns 2020 ein Beobachtungsobjekt gewählt, das seit Jahren aus dem Blickpunkt der Feldforschung geraten war. Der Autor kartierte das Vorkommen des nach PÄTZOLD (1971) typischen Singvogels der Natur- und Halbkulturlandschaften, im vorliegenden Fall auf ca. 350 ha Kiefernheide im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide (MTBQ 2439/2,4). Abb.1 zeigt die Gesangsstandorte, Tabelle 1 die Habitate, Anzahl der Vorkommen und die Nachweishäufigkeit. Der erste lieblich melodische Gesang ertönte am 19. März, der letzte am 4. Juli. In der Regel erfolgte die Begehung zwischen 8.00 und 10.30. Erfolgsträchtig schien der Beobachtungsgang, wenn das „Vorzeigeobjekt“, die Heidelerche neben des Beobachters Garten (Habitat Nr.1) des Morgens jubilierte. Per Fahrrad wurden die Schneisen abgefahren, später die Habitate und Gesangsstandorte zielgerichtet aufgesucht.

Tab. 1: Untersuchte Habitate, Anzahl Reviere und Nachweishäufigkeit der Heidelerche im Untersuchungsgebiet

Beobachtungsort		Habitat	sM	Nachweise	
Nr.	Name		n	n	Datum
1	Grüner Grund	Waldrand, S; Kiefernforst; Pferdeweide	1	8	19.3., 4x V, 3x VI
2	Hinterm Pferdehof	Waldrand, S; Kiefernforst; Pferdeweide	1	3	4.5,14.5.,6.6.
3	Kleine Heide	Waldrand, S; Kiefernforst	1	3	12., 24., 30.5.
4	Großes Krugsoll	Wildacker	1	5	2x V, 2x VI, 1x VII
5	SW Glockenmoor	junger Mischforst, Kiefern-Überhälter, Dünen	1	4	12., 25.5., 12.6.
6	Glockenmoor S	Wildacker, ringsum Kiefern-Altholz	1	1	25.5..
7	Glockenmoor N	Wildacker ringsum Kiefern-Altholz	1	1	25.5..
8	Birksollschneise, N	Junge Aufforstung unter Kiefer-Überhälter	1	3	25.5.,5.,12.6.
9	Birksollschneise, S	Wildacker, Ansaat; ringsum Kiefern	1	3	22.,25.5, 12.6.
10	Birksollschneise, N	lichte Dickung, Mischforst, randlich Kiefern	1	3	22.,25.5., 12.6.
11	N Forsthaus	dichter Birkenanflug, Kleinstfläche, eingezäunt	1	2	22.,4. 12.6.
12	Kirchsteig	Trockenrasen zwischen Kiefern-Altholz u. Feldflur	1	3	21.,27.5.,4.,12.6.
13	Teerofen S	Trockenrasen, Feld, aufgelassene Kieskuhle, Siedlung.	1	3	21., 27.5., 4., 12.6.
14	NO Bebersee,	Trockenrasen, aufgelassener Acker, Waldrand, Kiefern	1	2	4.,12.6.
15	NW Bebersee	Wildacker, 8jährige lichte Kiefernplantation	2	4	6.,27.5.,4.,12.6.
16	NW Bebersee	Wildacker, Ansaat; ringsum Kiefern	1	2	27.5., 4.6.
17	S Bebersee	Sandacker aufgelassen, Waldrand, ringsum Kiefern	1	2	27.5., 4.6.

Zumeist vernahm man den Gesang schon von Weitem. Den Singflug verdeckten allerdings Baumwipfel.



Ihn an einem Offenland angrenzenden Habitat aber zu verfolgen, lud zum Verweilen.



Abb. 1: Übersichtskarte des Untersuchungsgebietes im Naturpark Nossentiner / Schwinzer Heide

Nicht jede Befahrung erbrachte einen Nachweis. Auch ein längeres Warten im Habitat half da nicht. Die Gesangsaktivität blieb einfach aus. Der Waldlaubsänger, im gleichen Naturparkraum vor Jahren kartiert (vgl. STEINBACH 2007), reagierte anders. Brachte als Zeichen der Anwesenheit wenigstens sein charakteristisches „dü-düh“, wengleich zumeist erst dann, wenn der Beobachter im Begriff war, das Gesangsrevier resigniert zu verlassen. Die Heidelerche der ‚Kleinen Heide‘ (Habitat Nr.4) blieb überwiegend stumm, verharrte auf einer Stromleitung.

Es gelang nicht ein Nest zu finden, obwohl am 6. Mai vom kiesigen Erdboden unter einem bodennahen Ast einer kleinen Kiefer unmittelbar vor dem Beobachter eine Heidelerche (Habitat Nr. 15) hastig aufflog.

Die Exkursion zu den Gesangsräumen nahm stets den gleichen Weg. Unerwartet trillierte es plötzlich über Kieferwipfeln weit abseits! Eine eingezäunte, dem Beobachter bislang unbekannt Kleinstfläche mit Birkenanflug (Habitat Nr. 11) tat sich auf, die der Heidelerche offenbar zusagenden Lebensraum bot.



Seit Jahren stetes Heidelerchen-Habitat ist der von Kiefernbeständen umgebene, zum Wildacker gewordene, partiell jüngst aufgeforstete Sandacker im Beberseegebiet (Habitate Nr.15,16,17) mit bis zu jährlich 4 SM. Neu scheint das Habitat „Teerofen“ (Habitat 14) mit wechselndem Gesangsbereich zwischen Siedlung und Trockenrasen auf dem nach Karow führenden historischen „Kirchsteig“.

Typische Heidelerchen-Habitate, in dem auf Sander und zum Teil auf Dünen stockenden Kiefernforst im Untersuchungsgebiet waren S-exponierte Waldränder mit angrenzendem Offenland (Pferdeweide, Feldflur), Wildäcker (Großes Krugsoll, Glockenmoor, an der Birksollschneise, Beberseegebiet), jüngere lichte „Dickungen“, Aufforstungen unter Kiefer-Überhältern, Trockenrasen. Heidelerche-Habitate tangierten mitunter die Standorte des Baumpiepers, Dessen Gesangsstrophe endete allerdings nicht immer mit dem charakteristischen, lang gedehnten „ziee-ziee-äääh“.

Es besteht die Absicht, die Heidelerchen-Gesangsreviere dieser Kiefernheide weitere zwei Jahre in Beobachtung zu halten.

Literatur

PÄTZOLD, R. (1971): Heidelerche und Haubenlerche. Die Neue Brehmbücherei, A. Ziemsenverlag Wittenberg Lutherstadt

STEINBACH, P. (2009): Bestand und Verteilung heimischer Laubsänger in einem großflächigen Nadelholzforst bei Karow. ORSCH 7, S. 33-36

Dr. Paul Steinbach, Ortkruger Weg 13, 19395 Plau am See OT Karow

Das Schleiereulenjahr 2020

Im Jahr 2020 konnten wir erneut eine Vielzahl erfolgreicher Schleiereulenbruten in den Kästen beobachten, die zu diesem Zweck in Kirchen und Scheunen aufgehängt wurden.

Allein Konrad Peßner zählte 70 Jungvögel in der 1. Brut und 33 Jungvögel in der 2. Brut!

Damit setzt sich die positive Bilanz der letzten Jahre fort. Zu beachten dabei ist, dass eine Reihe von Nistmöglichkeiten 2020 nicht kontrolliert bzw. Ergebnisse nicht gemeldet („?“) wurden.

Vor ein paar Tagen sprach mich Aaron Hofmann, ein junger Ornithologe aus Neubrandenburg, an und fragte mich, ob wir unsere jungen Schleiereulen nicht auch beringen wollten, so wie es im Nachbarkreis seit längerem üblich ist.

Dr. Zimmermann und Rene Feige haben sich bereit erklärt, die bei uns in der Region Parchim in Schleiereulenkästen erbrüteten kleinen Eulen ab sofort zu beringen.

Ich bin gespannt auf unsere Ergebnisse und auch darauf, wohin unsere Jungeulen ziehen, wenn sie ausgewachsen sind. Vielleicht wird mit der Beringung, die eine oder andere neue Erkenntnis erreicht.

Vielen Dank noch einmal an alle, die fleißig unsere Kästen kontrollieren. Ein paar Kästen sind immer noch ohne „Betreuer“. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, der möge sich hiermit angesprochen fühlen!

Tab.1: Potenzielle Brutplätze der Schleiereule (*Tyto alba*) und festgestellte Ergebnisse

Standort Nistkasten		Beobachter	Schleiereule	Andere Arten
Banzkow	Kirche	R. Feige	Nicht belegt	
Barkow	Kirche	A. Steinhäuser	?	
Barkow	Scheune	K. Bull / M. Erselius	?	
Barnin	Kirche	K.Peßner	Tageseinzustand	
Barnin	Trafohaus	K. Peßner	Nicht belegt	
Below	Kirche	E. Schippan	?	
Benthen	Kirche		?	
Benzin	Kirche		?	



Standort Nistkasten		Beobachter	Schleiereule	Andere Arten
Bergrade	Kirche	K. Peßner	Tageseinstand	
Blievensdorf	Scheune Scheer	K. Peßner	5 juv. im Kasten, 3 JV im Vorhaus	
Broock	Kirche	K. Bull / M. Erselius	?	
Brüel	Kirche	L. Daubner	?	
Buchholz	Kirche	H. Zimmermann	Nicht belegt	
Burow	Kirche	B. Rosan	4.6. 20: 6 Eier	
Bülow	Scheune		n.k.	
Brüel	Wohnhaus	L. Daubner	BP anwesend	
Cambs	Kirche	H. Zimmermann	4 juv. beringt	
Crivitz	Kirche		?	
Damm	Kirche		?	
Darß	Scheune Bengs	Walter Kintzel	?	
Daschow	Trafohaus	K. Bull / M. Erselius	?	
Dargelütz	Kirche	K. Peßner	Nordseite: 1. Brut: 4 fl. JV; Südseite: 2. Brut: 7 pulli	Turmfalke 2 flügge JV
Dorf Bergrade	Kirche	K. Peßner	Tageseinstand	
Dütschow	Privathaus Reet- dach Stehr	K. Goeritz	?	
Demen	Kirche		?	
Dobbertin	Kirche	E. Schippan	?	
Domsühl	Kirche	K. Peßner	Nicht belegt	Turmfalke 4 flügge JV
Frauenmark	Kirche	K. Peßner	2 juv.	
Ganzlin	Kirche	U. Steinhäuser	?	
Garwitz	Kirche	K. Peßner	Nicht belegt	
Gischow	Kirche	B. Rosan	4 juv.	
Gnevsvdorf	Kirche	K. Bull / M. Erselius	?	
Goldberg	Kirche	E. Schippan	?	
Goldberg	Privathaus	E. Schippan	?	
Granzin	Kirche	K. Peßner	1. Brut: 6 juv., 2. Brut: 5 juv.	
Grebbin	Kirche	K. Peßner	6 pull. (Nachbrut)	Turmfalke 5 fl. JV
Greven	Kirche		?	
Groß Godems	Kirche	B. Rosan	BP anwesend	
Groß Görnow	Strohlagerhalle	L. Daubner	BP anwesend	
Groß Pankow	Kirche	K. Peßner	1. Brut: 4 pull. (31.7.), 2. Brut: 6 pull. (5.9.)	
Groß Poserin	Kirche	K. Peßner	Nicht belegt	
Groß Raden	Kirche	L. Daubner	n.k.	
Herzfeld	Kirche	B. Rosan	28.5.20: 6 juv.	
Hohen Pritz	Kirche	K. Peßner	Seit Jahren nicht belegt	
Holzendorf	Kirche	D. Mey	?	
Hof Zapel	Scheune		?	
Karbow	Kirche	K. Bull / M. Erselius	?	
Karrenzin	Kirche	B. Rosan	28.5.20: zerstörtes Gelege	



Standort Nistkasten		Beobachter	Schleiereule	Andere Arten
Kladow	Kirche		?	
Kladrum	Kirche	K. Peßner	1. Brut: 4 pull. 2. Brut: 8 Eier.	Turmfalke 3 Eier
Klein Pankow	Kirche	K.Peßner	Erfolgr. Brut vermutet	
Klinken	Kirche	K. Peßner	6 juv.	Turmfalke 6 JV
Klein Görnow	Trafohaus	L. Daubner	n.b.	
Kossebade	Kirche	K. Peßner	1. Brut: 7 juv. 2. Brut: 4 pull	
Kuppentin	Kirche	K. Bull / M. Erselius	?	
Kreien	Scheune	U. Polak	4 juv.	
Krudopp	Trafohaus		?	
Lancken	Kirche	K. Peßner	7.9.20: 5 pull. (2. Brut?)	Turmfalke anw.
Langen Brütz	Kirche		?	
Lenzen	Trafohaus	L. Daubner	3 tote JV unterh. Einfl.	
Lübz	Kirche		?	
Matzlow	Scheune	B. Rosan	mind. 2 juv.	
Mestlin	Kirche	E. Schippan	?	
Neu Matzlow	Privathaus		?	
Parchim (St.Marien)	Kirche	K. Peßner	7 pull. und 1 tot	
Passow Kirche	Kirche	K. Peßner	4 pull.	
Passow	Trafohaus/ Scheune	J. Gast / K.Peßner	10.6.20: 4 pull.	
Penzlin	Trafo	K. Bull / M. Erselius	Tageseinstand	
Pinnow	Kirche		?	
Plau	Kirche	K. Bull / M. Erselius	19.5.20: 2 juv. und 5 Eier	
Plau	Halle (Grap.Weg)	K. Bull / M. Erselius	ad. anwesend	
Plauerhagen	Trafohaus	K. Bull / M. Erselius	?	
Plate	Trafohaus	K. Goeritz	Nicht belegt	
Prestin		K. Peßner	Nicht belegt	Turmfalken anw.
Raduhn	Scheune	K. Peßner	?	
Raduhn	Kirche	K. Peßner	6 pull.	Turmfalke 4 pull.
Radepohl	Trafohaus	K. Peßner	7 pull.	
Redlin	Kirche	K. Peßner	6 Eier später verl.	
Retgendorf	Kirche	H. Zimmermann	Nicht belegt	
Retzow	Kirche	A. Breuer	?	
Ruest	Kirche	E. Schippan	?	
Ruthenbeck	Scheune	H. Wahnschaff	?	
Sehlsdorf	Trafohaus	E. Schippan	?	
Severin	Kirche	K. Peßner	6 flügge JV	Turmfalke 6 pull.
Sehlsdorf	unbekannt	E. Schippan	?	
Siggelkow	Kirche	K. Peßner	5 pull.	
Slate	Kirche	K. Peßner	1. Brut: 4 flügge, 1 tot, 2. Brut: 5 Eier	



Standort Nistkasten		Beobachter	Schleiereule	Andere Arten
Spornitz	Kirche	K. Peßner	?	
Sternberg	Kirche	Gottschall	7 Eier / 5 juv.	
Sukow	Kirche	K. Goeritz	Nicht belegt	
Sülten	Kirche	L. Daubner	BP anwesend	
Techentin	Kirche	E. Schippan	?	
Tempzin	Kirche		?	
Tramm	Kirche	K. Goeritz	?	
Unterbrüz	Kirche	K. Peßner	Nicht belegt	
Wangelin	Trafohaus	A. Breuer	?	
Wangelin (Ausbau)	Scheune	K. Bull / M. Erselius	23.6.20: 5 juv. und 1 Ei	
Wamckow	Kirche		?	
Wendisch Pri- born	Kirche	K. Bull / M. Erselius	?	
Weisin	Trafohaus	A. Fitzer	2.7.20: 4 pull.	
Weisin	Dach Gunske	K. Peßner	2.7.20: 4 pull.	
Wessin	Trafohaus	K.D. Feige	?	
Wessin	Kirche	K. Peßner	Seit Jahren nicht belegt	
Witzin	Kirche	L. Daubner	6 juv.	
Woosten	Kirche		?	
Zapel	Kirche		?	
Zidderich	unbekannt	E. Schippan	?	
Ziegendorf	Glockenturm	B. Rosan	28.5.20: 6 Eier	
Zieslübbe	Kirche	K. Peßner	3 aufgeklickte Eier	Turmfalke: 2 zerstörte Eier
Zittow	Kirche	H. Zimmermann	Nicht belegt	

Britta Rosan, Neue Mauerstraße 21, 19370 Parchim



Abb. 1: flügge Schleiereulen

Foto Konrad Peßner



Bestandssituation des Drosselrohrsängers *Acrocephalus arundinaceus* im NSG Fischteiche in der Lewitz

Krägenow (1987) weist auf eine stellenweise starke Bestandsabnahme und Abnahme der Verbreitung der Art in Mecklenburg nach 1978 (Erscheinungsjahr: Die Vogelwelt Mecklenburgs) hin und belegt diese Aussage mit mehreren Beispielen, u. a. aus der Lewitz. Als wesentliche Ursache galt das damals erkennbare „Schilfsterben“. Der Gesamtbestand wurde im Ergebnis vieler Einzelangaben und der 1. Brutvogelkartierung 1978-1982 mit maximal 1.500 BP angegeben. Die folgenden landesweiten Kartierungen 1994-1997 (98) und 2005-2009 ließen mit 1.500- 2.000 bzw. 2.100-3.200 BP eine Bestandserholung erkennen (Vökler 2006, 2014). Hingewiesen wurde immer auf deutliche Bestandsschwankungen.

Alle diese Angaben sind an der Bestandsentwicklung der Art im NSG Fischteiche in der Lewitz nachvollziehbar. In dem Gebiet mit einer Teichfläche von 832 ha wird seit 1990 jährlich der Gesamtbestand nach den Kriterien „Revier mindestens nach einer Woche noch besetzt“ (C 4) und „Paarungsverhalten und Balz“ (C 5) ermittelt. Höherwertige Nachweise wie sichere Brutnachweise sind beim Drosselrohrsänger zur Bestandseinschätzung aufgrund des ausdauernden und lauten Gesangs und der deutlichen Revierabgrenzung nicht erforderlich. Die Anzahl der Reviere im Verlauf der letzten 30 Jahre ist Tab. 1 (Zimmermann 2008, ergänzt) zu entnehmen.

Tab. 1: Brutbestand des Drosselrohrsängers *Acrocephalus arundinaceus* im NSG Fischteiche in der Lewitz 1990-2020 (ohne 1991)

Jahr	1990	92	93	94	95	96	97	98	99	2000	01	02	03	04	05
Rev.	15	10	15	22	14	13	17	13	20	19	13	12	22	23	25

Jahr	2006	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Rev.	33	46	19	44	48	42	36	26	26	14	12	31	30	27	54

Die Bestandsentwicklung zeigt:

- einen allmählichen Bestandsanstieg im NSG,
- deutliche Bestandsschwankungen von Jahr zu Jahr,
- die Bedeutung des NSG für die Art im lückenhaft besiedelten Südwesten von M-V.

Die Rohrsänger besiedeln im Gebiet vorrangig breitere Schilfstreifen und Schilfinseln mit kräftiger Ausbildung der Halme und meiden weitgehend die großen zusammenhängenden Phragmites-Bestände wie in der Teichgruppe Brahm/Möwenteich/Tellerflach. Der zurzeit hohe Bestand erscheint langfristig nicht gesichert, weil die Schilfbestände seit einigen Jahren deutlich zurückgehen. Grund sind u. a. die sehr hohen Bestände nichtbrütender Höckerschwäne *Cygnus olor* und Graugänse *Anser anser*, die während ihrer Großgefiedermauser die Teiche zur Äsung nicht verlassen können und dann Schilfbestände vollständig „abweiden“. In den letzten fünf Jahren hielten sich im Mittel 505 mausernde Höckerschwäne und 958 mausernde Graugänse im Teichgebiet auf.

Literatur:

KRÄGENOW, P. (1987): Drosselrohrsänger – *Acrocephalus arundinaceus* (L., 1758), 300-302. In: Klafs, G., Stübs, J. (Hrsg.) Die Vogelwelt Mecklenburgs, 3. Auflage. Gustav Fischer Verlag, Jena.

VÖKLER, F. (2006): Drosselrohrsänger – *Acrocephalus arundinaceus*, 344-345. In: Eichstädt et al. (Bearb.). Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Steffen Verlag, Friedland.

VÖKLER, F. (2014): Drosselrohrsänger – *Acrocephalus arundinaceus*, 330-331. In: Vökler, F.: Zweiter Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Greifswald.

ZIMMERMANN, H. (2008): Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Fischteiche in der Lewitz. Ornithol. Rundbr. Mecklenbg.-Vorpomm. 46, Sonderheft 1: 1-207.

Dr. Horst Zimmermann, Willi-Bredel-Straße 41, 19059 Schwerin



Beringte Kraniche (*Grus grus*) am Polder Bibow

Einleitung

Der Polder Bibow ist seit 1999 Schlafplatz der Kraniche, der fast ganzjährig genutzt wird (Schmidt 2018). Seit 2007 wurde das Gebiet mindestens einmal pro Woche während des ganzen Jahres kontrolliert. Die morgendlichen Zählungen erwiesen sich gegenüber den Zählungen am Abend als effektiver (s. Schmidt 2018, S. 38).

Seit April 2020 kontrolliert auch H. Wiesner den Schlafplatz der Kraniche. Mit einem Spektiv gelangen wiederholt Ablesungen farbig beringter Kraniche.

Ergebnisse der Zählungen 2020

Die Tab. 1 listet die Anzahl der Kraniche an den jeweiligen Zähltagen auf. Das Maximum wurde in diesem Jahr (2020) am 03.10. mit ca. 970 Individuen festgestellt. Das war auch die maximale Anzahl über alle Beobachtungsjahre. Die Tab. 2 zeigt die jeweiligen Maximalzahlen der Kraniche je Jahr seit 2007. Der Anteil immaturer Individuen schwankte zwischen 1,3% (29.09.2012) und 14% (31.10.2020). Im Durchschnitt des Monats September von 2007 bis 2020 betrug dieser Anteil 5,8%. Nur selten wurden höhere Werte erreicht (z. B. am 31.10.2020 - 14%).

Seit Ende der 1980er Jahre werden Kraniche in Europa mit Farbkombinationen beringt. Insgesamt wurden mit Stand 2020 über 4000 Individuen derartig gekennzeichnet. Dazu wurden anfangs Spiralringe verwendet. Da diese jedoch im Verlauf teilweise ihre Deckschicht verloren, wurde später der sogenannte ELSA-Farbring entwickelt. Dieser besteht vollständig aus eingefärbtem Kunststoff und hat eine 8-eckige Grundform.

Gemeldet wurden die Ringablesungen von uns an eine Onlinedatenbank: **iCORA** (internetbased **C**rane **O**bservation **R**ing **A**rchive) - eine Datenbank für Wiederfunde farbig markierter und besendeter Grauer Kraniche (*Grus grus*). Träger des Projektes ist die gemeinnützige Kranichschutz Deutschland GmbH, deren Gesellschafter der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ist.

Als Konvention der European Crane Banding Group wurde festgelegt, dass am linken Bein mit 3 Farbringen der Ländercode und am rechten Bein ebenfalls mit 3 farbigen Ringen der Individualcode angegeben wird. Die Ablesung erfolgt immer von oben nach unten, zuerst links dann rechts. So lassen sich die Farben in numerische Codes umwandeln, wobei gilt: 1 = weiß, 2 = gelb, 3 = rot, 4 = blau, 5 = grün, 6 = schwarz, 7 = braun.

Anhand der in die Datenbank eingepflegten Daten lassen sich für Ringablesungen die Lebensläufe der Kraniche verfolgen. Neben Jahr und Ort der Beringung erhält man Informationen über Aufenthalte und Zugrouten.

1. Ringablesung ELSA: RBUbu-BkRY (Red, Blue, Blue - Black, Red, Yellow)
 - am 23.08., 29.8., 5.9., 19.12., 25.12.2020 Polder Bibow/Langen Jarchow (MV, PCH)
 - beringt am 17.06.2016 Kieve (MV)
 - insgesamt 32 Wiederfunde, letzte Meldung Polder Bibow (MV, PCH)
 - 01-02/2017 Laguna del Hoyo, Spanien
2. Ringablesung ELSA: BUWBU-WBUg (Blue, White, Blue - White, Blue, Yellow)
 - am 29.8., 12.9., 19.09.2020 Polder Bibow/Langen Jarchow (MV, PCH)
 - beringt am 29.6.2015 Polder Penzlin (MV, PCH)
 - insgesamt 54 Wiederfunde, letzte Meldung 22.10.2020 Brockstreck (Niedersachsen)
 - 11/2017 und 01/2018 Extremadura
3. Ringablesung ELSA: BrBUbu-YWG (Red, Blue, Blue - Yellow, White, Green)
 - am 26.9.2020 Polder Bibow/Langen Jarchow (MV, PCH)
 - beringt am 22.6.2019 Klein Breesen (MV)
 - insgesamt 33 Wiederfunde, zuletzt 20.12.2020 Lesgoudies (France)
4. Ringablesung ELSA: RBUbu-YBUy (Red, Blue, Blue - Yellow, Blue, Yellow)
 - am 7.9.2020 Zidderich (MY, PCH)
 - beringt am 22.6.2016 Gallin (MV, PCH)
 - 82 Wiederfunde, 18.9.2020 Polder Bibow/ Langen Jarchow (MV, PCH), Beobachter : Vökler
5. Ringablesung ELSA: RBUbu-WBkW (Red, Blue, Blue - White, Black, White)
 - am 25.12.2020 Polder Bibow/Langen Jarchow (MV, PCH)
 - beringt am 21.6.2017 Neu Poserin (MV)
 - 70 Wiederfunde, 02/2018 Spain, Aragon, Sádaba; 03/2018 France, Nouvelle-Aquitaine



Diese 11 Ablesungen ergänzen die jeweiligen Lebensläufe der einzelnen Individuen. Am Beispiel des ersten abgelesenen Kranichs soll das erläutert werden.

Aussagen der Ablesungen von Nr. 1:

Der Kranich (RBUb-BkRY) wurde am 17.6.2016 beringt. Er war als nichtflügender Jungvogel bei Kieve (MV, südl. Röbel/Müritz) gefangen worden. 2016/2017 überwinterte der Kranich in Spanien. Die 30 Wiederfunde in den ersten vier Lebensjahren (s. Tab. 3) zeigen den Aufenthalt des Jungvogels von der Beringung im Juni 2016 bis 2.10.2016 am Erbrütungsort. Am 14.11. war er in Niedersachsen, am 11.1.2017 in Spanien. Die Nachweise im März und April zeigen das Herumstreifen der noch nicht geschlechtsreifen Vögel. Von September bis November 2017 war das ähnlich. 2018 fehlen Ablesungen und 2019 sind es auch nur Herbstfeststellungen. Im Januar 2020 überwinterte das Kranichweibchen in Niedersachsen. Im August 2020 tauchte es auf dem Polder Bibow auf und war dort auch im September und im Dezember zu sehen. Der Kranich war inzwischen vier Jahre alt und könnte gebrütet haben. Somit fehlen noch Ablesungen während der eventuellen Brut- und Aufzuchtzeit.

Die Abb. 1 zeigt die Feststellungen in Deutschland mit nachfolgender Auflistung der Orte bis 09/2020, wie sie auf der Webseite nach Ablesung und Meldung erhältlich sind.

Schlussbemerkungen

Das Erreichen einer maximalen Zahl von 970 Kranichen am 03.10.2020 und die Ablesung beringter Kraniche sollten andere Ornithologen zur Kontrolle weiterer Schlafplätze anregen (z.B. Holzendorfer See, Dabeller Grund, Hohen-Pritzer See).



Abb. 2: Beispiele für farbberingte Kraniche

Tab. 1: Kranichanzahl des Schlafplatzes Polder Bibow 2020

Datum	Uhrzeit	Anzahl	ausgez. Ind.	davon	%	Beobachter
04.01.2020	07:25	ca. 460	294	4 juv.	1,36	Schmidt
11.04.2020	07:20	ca. 540	236	1 juv.	0,4	Schmidt
18.01.2020	07:20	ca. 560	250	3 juv.	1,2	Schmidt
25.01.2020	07:25	ca. 360	257	4 juv.	1,5	Schmidt
31.01.2020	07:25	ca. 320	183	3 juv.	1,6	Schmidt
08.02.2020	07:20	ca 310	87	1 juv.	1,1	Schmidt
15.02.2020	07:00	ca. 120	77	1 juv.	1,2	Schmidt
23.02.2020	06:40	79	42	0 juv.	-	Schmidt
07.03.2020	06:30	108	68	2 juv.	2,9	Schmidt
15.03.2020	05:50	ca. 136	91	3 juv.	3,2	Schmidt
21.03.2020	05:56	61	-	-	-	Schmidt
27.03.2020	05:43	52	52	1 juv.	1,9	Schmidt



Datum	Uhrzeit	Anzahl	ausgez. Ind.	davon	%	Beobachter
28.03.2020	-	48	-	-	-	Wiesner
09.04.2020	06:10	2	2	2 ad.	-	Schmidt
16.04.2020	06:00	28	-	alle ad.	-	Schmidt
22.04.2020	07:00	6	6	alle ad. (3 BP)	-	Schmidt
30.04.2020	07:00	1	1	ad.	-	Schmidt
14.05.2020	07:00	2	-	-	-	Schmidt
19.05.2020	21:30	46	-	-	-	Schmidt
21.05.2020	05.30	31	-	-	-	Wiesner
22.05.2020	18:00	34	-	-	-	Wiesner
31.05.2020	07:00	4	-	-	-	Schmidt
06.06.2020	07:00	3	-	-	-	Schmidt
13.06.2020	05:00	66	-	-	-	Wiesner
20.06.2020	05:55	6	-	ad.	-	Schmidt
27.06.2020	06:30	3	-	ad.	-	Schmidt
04.07.2020	04:40	58	-	ad.	-	Schmidt
11.07.2020	04:15	84	-	ad.	-	Schmidt
18.07.2020	04:05	175	123	ad.	-	Schmidt
25.07.2020	04:30	ca. 330	195	2 juv.	1,0	Schmidt/Wiesner
08.08.2020	04:30	206	137	3 juv.	2,3	Schmidt
15.08.2020	04:35	ca. 350	265	8 juv.	3,0	Schmidt/Wiesner
23.08.2020	05:05	ca. 480	151	18 juv.	11,9	Schmidt/Wiesner
29.08.2020	05:15	446	223	16 juv.	7,2	Wiesner
01.09.2020	05:25	ca. 645	252	21 juv.	8,3	Schmidt
05.09.2020	05:45	ca. 910	186	15 juv.	8,1	Schmidt/Wiesner
12.09.2020	05:55	ca. 650	263	15 juv.	5,7	Schmidt/Wiesner
19.09.2020	06:10	ca. 570	178	11 juv.	6,2	Schmidt
26.09.2020	06:30	ca. 830	242	13 juv.	5,4	Schmidt/Wiesner
03.10.2020	06:20	ca. 970	271	9 juv.	3,3	Schmidt
10.10.2020	06:30	ca. 730	136	7 juv.	5,1	Schmidt/Wiesner
17.10.2020	07:00	ca. 430	273	29 juv.	10,6	Schmidt/Wiesner
24.10.2020	07:00	ca. 350	264	18 juv.	6,8	Schmidt/Wiesner
31.10.2020	06:15	50	50	7 juv.	14	Schmidt/Wiesner
07.11.2020	07:00	201	133	6 juv.	4,5	Schmidt/Wiesner
14.11.2020	06:30	458	458	19 juv.	4,1	Schmidt/Wiesner
20.11.2020	06:40	451	128	4 juv.	3,1	Wiesner
29.11.2020	06:40	284	284	12 juv.	4,2	Schmidt/Wiesner
05.12.2020	06:45	ca. 450	367	9 juv.	2,4	Schmidt/Wiesner
12.12.2020	07:00	ca. 310	237	9 juv.	3,8	Schmidt/Wiesner
19.12.2020	07:15	ca. 510	186	8 juv.	4,3	Schmidt/Wiesner
25.12.2020	07:15	ca. 440	121	8 juv.	6,6	Wiesner
26.12.2020	07:05	ca. 530	241	5 juv.	2,1	Schmidt

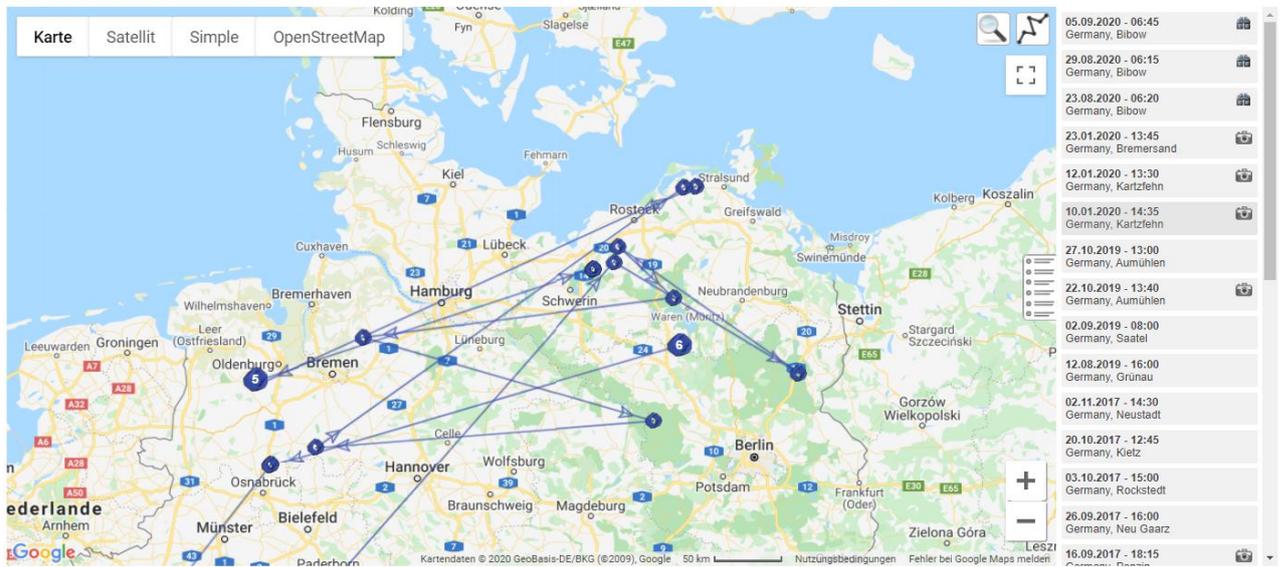
Tab. 2: Maximalzahlen des Kranichs (*Grus grus*) auf dem Schlafplatz Polder Bibow in den Jahren 2007 bis 2020

Jahr	Individuen	Datum
2007	105/210 ¹⁾	18.09.
2008	280	25.20.
2009	402	29.09.
2010	230	04.10.
2011	32/560 ¹⁾	07.08./09.10.
2012	380	23.09.
2013	400	01.09.
2014	630	28.09.



Jahr	Individuen	Datum
2015	560	30.08.
2016	710	17.09.
2017	430	17.09.
2018	660	25.08.
2019	760	15.09.
2020	970	03.10.

1) auf Ausweichplätzen



DEH-2016-06-17-06 | rbubu-bkry

Datum	Uhrzeit: Ortsangaben:	Koordinaten ²	Dist. ¹	Trupmgrösse	Familiengrösse	Melder
07.08.2016	18:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Kieve	53.271 12.601	0	3	2 Altvogel mit 1 Jungtier	W. John
28.08.2016	06:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Kieve	53.283 12.598	1	202	unbekannt	S. Marquardt
01.09.2016	13:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Kieve	53.271 12.601	0	3	2 Altvogel mit 1 Jungtier	M. Kirchoff
18.09.2016	12:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Kieve	53.272 12.600	0	0	2 Altvogel mit 1 Jungtier	S. Marquardt
02.10.2016	17:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Kieve	53.270 12.594	0	3	2 Altvogel mit 1 Jungtier	W. John M. Kirchoff
14.11.2016	14:15 Germany, Lower Saxony, Ahe	52.467 8.121	314	101-250	unbekannt	B. Hülsmann
17.11.2016	15:00 Germany, Lower Saxony, Ahe	52.478 8.126	313	101-250	unbekannt	B. Hülsmann
04.01.2017	18:30 Spain, Castille and León, El Oso	40.856 -4.766	1902	501-1000	unbekannt	J. García
11.01.2017	18:00 Spain, Castille and León, El Oso	40.857 -4.759	1902	501-1000	unbekannt	J. García
20.01.2017	18:30 Spain, Castille and León, El Oso	40.856 -4.766	1902	862	unbekannt	J. García
09.02.2017	06:30 Spain, Castille and León, El Oso	40.856 -4.760	1902	501-1000	unbekannt	J. García
16.02.2017	06:30 Spain, Castille and León, El Oso	40.857 -4.760	1902	501-1000	unbekannt	J. García
16.03.2017	17:40 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Baumgarten	53.818 11.878	77	46	unbekannt	G. Engel
03.04.2017	10:15 Germany, Brandenburg, Steinhöfel	53.089 13.883	88	5	einzelner Altvogel	B. Blahy & E. Henne
16.09.2017	18:15 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Penzin	53.923 11.924	85	400	unbekannt	S. Kroll
26.09.2017	16:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Neu Gaarz	53.584 12.528	35	501-1000	unbekannt	M. Winkler
03.10.2017	15:00 Germany, Lower Saxony, Rockstedt	53.328 9.144	230	600	unbekannt	H. Postels
20.10.2017	12:45 Germany, Brandenburg, Kietz	52.767 12.300	59	1870	unbekannt	V. Schenk
02.11.2017	14:30 Germany, Lower Saxony, Neustadt	52.590 8.619	278	0	unbekannt	R. Van Cleuvenbergen
12.08.2019	16:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Grüнау	54.313 12.631	116	28	unbekannt	T. Heinicke
02.09.2019	08:00 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Saatel	54.319 12.763	117	226	Paar ohne Junge	T. Heinicke
22.10.2019	13:40 Germany, Lower Saxony, Aumühlen	53.015 7.996	309	75	Paar ohne Junge	R. Ehben
27.10.2019	13:00 Germany, Lower Saxony, Aumühlen	53.021 8.005	308	101-250	unbekannt	H. Dirks
10.01.2020	14:35 Germany, Lower Saxony, Kartzfehn	53.036 8.032	306	18	Paar ohne Junge	R. Ehben
12.01.2020	13:30 Germany, Lower Saxony, Kartzfehn	53.024 8.017	307	0	unbekannt	H. Wilken
23.01.2020	13:45 Germany, Lower Saxony, Bremersand	53.038 7.963	311	15	unbekannt	R. Ehben
23.08.2020	06:20 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Bibow	53.776 11.647	85	480	unbekannt	H. Wiesner
29.08.2020	06:15 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Bibow	53.776 11.648	84	251-500	unbekannt	H. Wiesner
05.09.2020	06:45 Germany, Mecklenburg-Vorpommern, Bibow	53.775 11.650	84	501-1000	unbekannt	H. Wiesner

Abb. 1: Karte sowie Auflistung der Wiederfunde des Individuums RBuBu-BkRY bis 09/2020 (Quelle: NABU-Kranichzentrum/www.iCORA.de)

Literatur:

SCHMIDT, E., R.R. STRACHE, W. THIEL & H. ZIMMERMANN (2014): Sammel- und Rastregion Schweriner Seengebiet und Lewitz. Ornith. Rundbrief für MV, Bd. 48, Sonderheft 1: S. 81-88.

SCHMIDT, E. (2018): Der Kranichschlafplatz Polder Bibow von 2014-2018. ORSCH 25: S. 38-39.

Dr. Heiko Wiesner, Zum Steilufer 32, 19067 Leezen
Ernst Schmidt, Zum Forsthof 16, 19412 Wendorf



Überwinterung des Kranichs 2019/20 sowie Sammeln und Rast im Herbst 2020 im alten Landkreis Parchim

Einleitung

Der Winter 2019/20 war in M-V ungewöhnlich mild und so gab es große Überwinterungsgruppen des Kranichs, auch im Kreis Parchim. Das wurde durch mehrere Zählungen im Januar gut dokumentiert und wird in diesem Artikel als erstes dargestellt.

Im Herbst 2020 wurden wieder Zählungen an den Kranichschlafplätzen durchgeführt. Im Wesentlichen konnten die Synchron-Zähltermine eingehalten werden, so dass wir Vergleichsmöglichkeiten mit den Vorjahren haben.

Die Zählungen an den Langenhägener Seewiesen (LHSW) haben Manuel Schulz (Zidderich), W. Mewes und Udo Rueß (Goldberg) vorgenommen. Die Schlafplätze Groß Niendorf, Dabeler Grund und Gägelerde See sowie Muschwitz waren ausgetrocknet und damit war kein Schlafen möglich. Die Angaben von Kreien und Kuwalk stammen von Britta Rosan bzw. von Fam. Polak.

Die Zählungen im Raum Plau, Karow, Zarchlin, Alt Schwerin (Plauer See) wurden von W. Mewes durchgeführt. Die Kraniche dieses Raumes schliefen 2020 wieder im stark abgesenkten Plauer See (Nordufer) und kaum mehr im Drewitzer See. Die Syring Plau wurde nur kurzzeitig als Schlafplatz genutzt. Die Äsungsräume lagen fast ausschließlich im Kreis Parchim und deshalb werden sie hier mit ausgewertet. Am Polder Bibow zählten Ernst Schmidt und Dr. Heiko Wiesner. Die Lewitzkraniche erfasste Dr. Horst Zimmermann. Die Zahlen vom Schlafplatz Breeser See übermittelte Joachim Loose (Güstrow).

Durch die Trockenheit waren viele kleine Schlafplätze trocken und so kam es zu größeren Konzentrationen an den großen und traditionellen Schlafplätzen. Auf diese Weise wurde wahrscheinlich der tatsächliche Bestand gut erfasst.

Überwinterungen 2019/2020 im Kreis Parchim

Das Überwinterungsverhalten der Kraniche war auch im Kreis Parchim ungewöhnlich. Nach dem Abzug der meisten Vögel im November waren im Dezember schon wieder etliche zurückgekommen, was durch beringte Tiere gut nachweisbar war. Vorher waren die meisten der Rückkehrer in der Diepholzer Moorniederung (Niedersachsen). So schliefen Anfang Januar ca. 400 Kraniche am Nordufer des Plauer Sees, über 1.000 in der Lewitz und über 500 im Polder Bibow (vgl. Abb. 1 und 2). Auch im Februar gab es noch große Ansammlungen, z. B. > 300 Ind. bei Dresenow südlich des Plauer Sees, die zum Teil in der Syring bei Plau schliefen.

Auch im Dezember 2020, gab es noch viele Kraniche, die es bei uns aushielten, so dass wir wieder mit großen Überwinterungszahlen rechnen können, wenn es keinen massiven Kälteeinbruch gibt. Zum Synchronzähltermin 12./13.12.2020 hielten sich in der Lewitz mind. 1.300 Ind. auf, im Polder Bibow waren es 300, am Plauer See 220 und an den Langenhägener Seewiesen 200. Wahrscheinlich müssen wir uns daran gewöhnen, zu Weihnachten in der Landschaft rufende Kraniche zu hören.

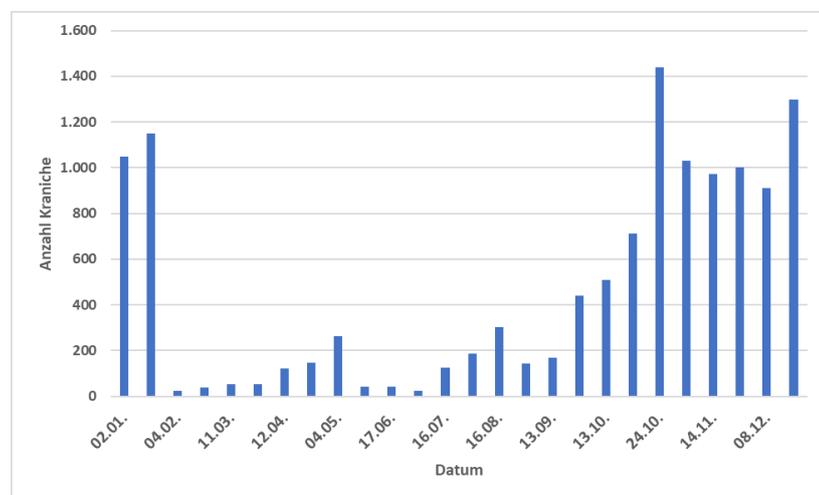


Abb. 1: Kranichzählungen von Dr. Horst Zimmermann in der Lewitz im Jahresverlauf 2020. Es wird davon ausgegangen, dass von Mai bis Juni immer 200 bis 300 Kraniche im Gebiet waren, die



allerdings in dem vielfältigen Gelände schwer zu erfassen sind.

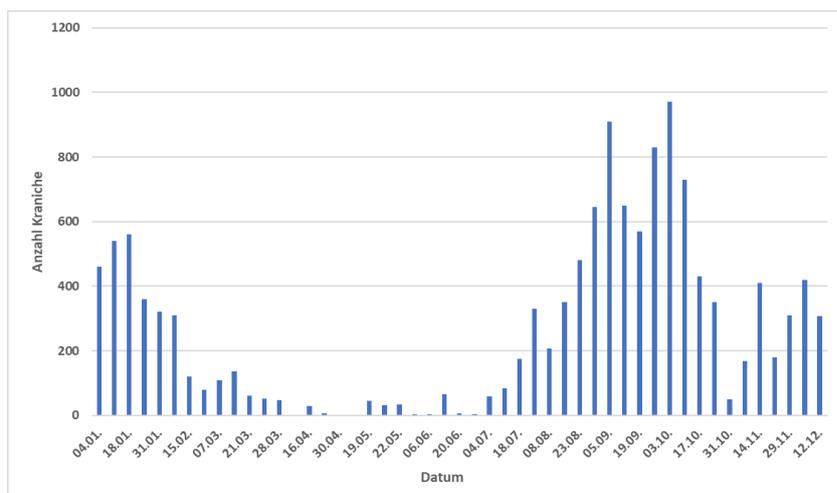


Abb. 2: Kranichzählungen im Polder Bibow im Jahresverlauf 2020 durch Ernst Schmidt und Dr. Heiko Wiesner.

Sammeln und Rast im Herbst 2020

Tab. 1: Sammeln und Rasten des Kranichs 2020 im Kreis Parchim (Synchronzähltermine). Nicht zum Gesamtsammelraum Langenhägener Seewiesen (LHSW) werden die Zahlen der Schlafplätze Polder Bibow und Lewitz gerechnet, jedoch der Breeser See (GÜ) berücksichtigt.

Schlafplatz	15./16. Aug.	12./13. Sept.	26./27. Sept.	3./4. Okt.	10./11. Okt.	17./18. Okt.	24./25. Okt.	14./15. Nov.	12./13. Dez.
Nordufer Plauer See	250	740	900	900	1.150	1.200	1.500	650	220
Syring Plau	0	0	0	0	0	0	0	0	
Langenhägener Seewiesen	600	1.010	700	1.090	840	80	10	?	200
Herzberg, Muschwitz	0	0	0	0	0	0	0	0	
Polder Kreien	195	13	0	0	0	0	0	0	
Kuwalk	9	115	0	0	0	0	0	0	
Gr. Niendorf, Runow	0	0		0	0	0	0	0	
Dabel/Gäge- lower See	0	0		0	0	0	0	0	
Polder Bibow	350	650	830	970	730	430	350	410	307
Lewitz	302	167	350	440	508	710	1.440	972	1.300
Breesen (Krs. GÜ)	640	600	620	744	1.132	0	0	1	?
Gesamt Krs. Parchim	1.706	2.695	2.780	3.400	3.228	2.420	3.300	2.032	2.027
Gesamt Sam- melraum LHSW	1.694	2.478	2.220	2.734	3.122	1.280	1.510	651	420

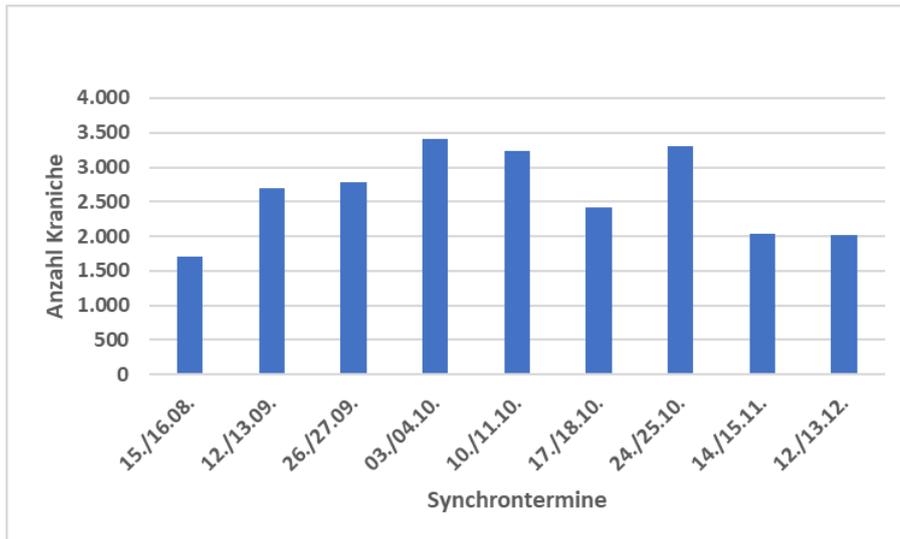


Abb. 3: Anzahl Kraniche an den Synchronzählterminen im Altkreis Parchim.

Die Kraniche aus dem Raum Plau/Zarchlin/Karow schliefen wegen des niedrigen Wasserstandes an der Schilfkante am Nordufer des Plauer Sees. Ende August gab es an den Langenhägener Seewiesen wahrscheinlich eine Störung und danach stieg die Zahl der am Plauer See schlafenden Kraniche etwas an (vgl. Abb. 4 und 5).

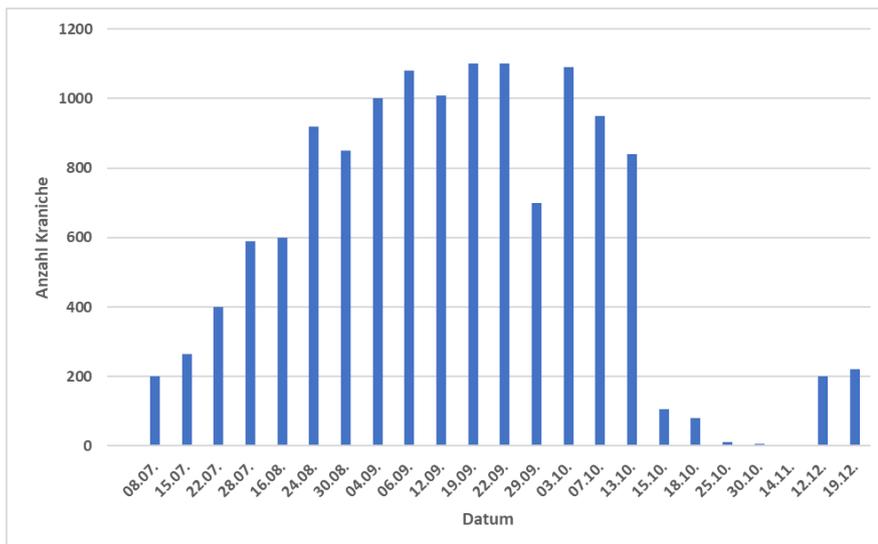


Abb. 4: Die Entwicklung der Kranichzahlen an den Langenhägener Seewiesen (LHSW). Das Maximum mit ca. 1.100 Ind. wurde am 19.09.2020 erreicht. Nach dem 13.10.20 gab es einen starken Abzug. Der November wurde leider nicht dokumentiert. Im Dezember schliefen wieder etwa 200 Kraniche in den Seewiesen (Zählungen Manuel Schulz, U. Rueß, W. Mewes).

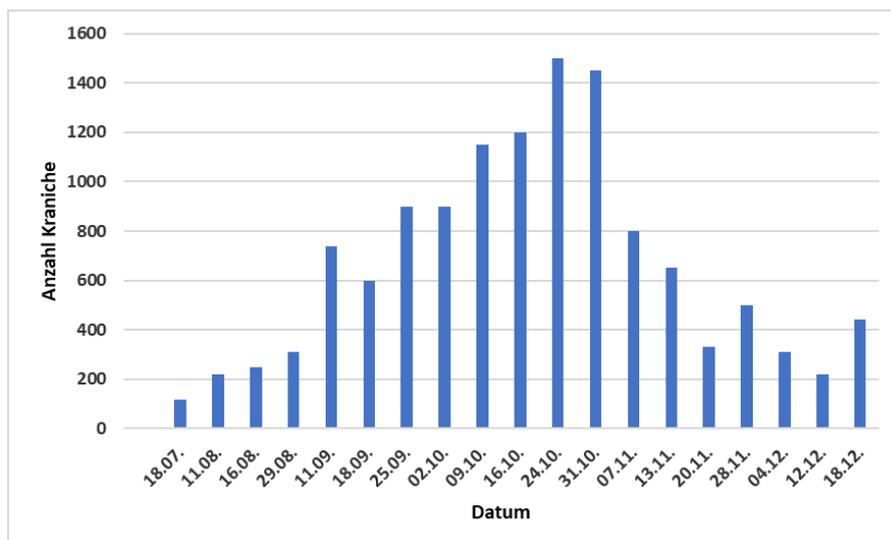


Abb. 5: Die Entwicklung der Kranichzahlen am Plauer See 2020. Nach dem 02.09.19 gab es einen ständigen Zuwachs am Schlafplatz, was auf ein verstärktes Sammeln und eine mögliche Störung an den LHSW zurückzuführen sein könnte. Der Schlafplatz wurde durchgängig im November und Dezember genutzt (Zählungen W. Mewes).

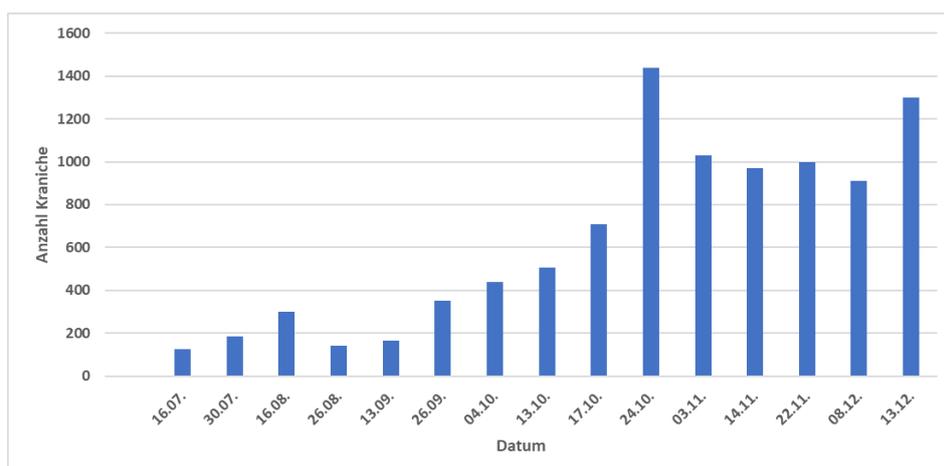


Abb. 6: Entwicklung der Kranichzahlen in der Lewitz 2020 (Zählungen H. Zimmermann).

In unserer Region gab es mehre Zugwellen, jedoch keinen richtigen Massenzug. Ab Mitte Oktober zogen einige Kraniche ab, doch es rückten von Osten auch immer wieder welche nach. Im November wurden noch flächendeckend Kraniche nachgewiesen, die auch im Dezember ausharrten und in der Zeit, in der ich diese Zeilen schreibe (20.12.20) immer noch anwesend sind (vgl. Abb. 4-7).

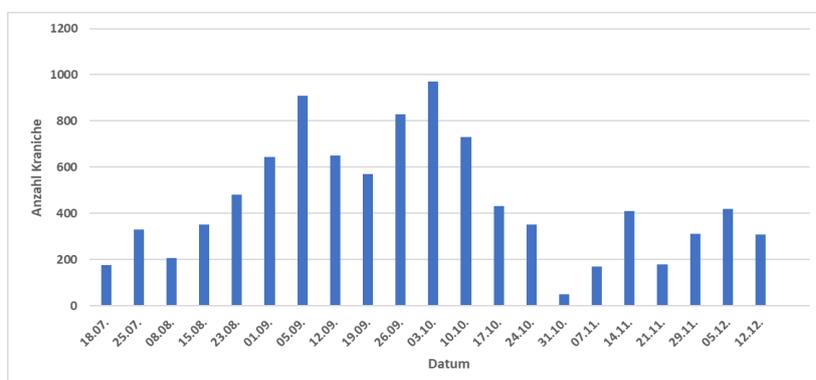


Abb. 7: Die Entwicklung der Kranichzahlen am Schlafplatz Polder Bibow im Sommer und Herbst 2020 (Zähler E. Schmidt und Dr. H. Wiesner).



Der Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen

Das Sammeln der einheimischen Kraniche setzte ab Mitte Juli ein und endete Ende September. Die Sammler und Raster zeigten 2020 mit insgesamt 5,6 % bzw. 6,2 % wieder einen geringen Jungenanteil, weil viele Brutplätze der Regionen trocken waren und keine Bruten stattfinden konnten (vgl. Tab. 2 und 3). Durch Jungenverluste nach dem Schlupf war auch der Anteil erfolgreicher Paare mit zwei Jungvögeln sehr gering, so dass der mittlere Wert bei nur 1,20 juv./BPM lag. Ein „normaler“ Wert liegt bei 1,40 juv./BPM. Es ist schon das zweite Jahr hintereinander, dass der Jungenanteil bei 5-6 % liegt. Um die Kranichpopulation stabil zu halten ist ein Jungenanteil von 8-9 % notwendig. Es ist also spannend zu verfolgen, wie sich die Reproduktion des Kranichs in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Tab. 2: Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen des Kranichs im Raum Karow/Goldberg 2020 (Auszahlungen Dr. W. Mewes).

Monat	Gesamtzahl	ausgezählt	Junge	%	Fam. + 1 j.	Fam. + 2 j.
August	1.339	439	24	5,5	7	8
Sept.	3.371	2.076	105	5,1	61	12
Okt.	3.170	2.280	145	6,4	91	22
Nov.	3.520	3.029	168	5,5	114	26
Gesamt	11.400	7.824	442	5,6	273 (80,1 %)	68 (19,9 %)

Tab 3: Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen des Kranichs im Einzugsbereich des Polders Bibow 2020 (Auszahlungen E. Schmidt und Dr. H. Wiesner).

Monat	Gesamtzahl	ausgezählt	Junge	%
August	1.036	553	29	5,2
September	3.605	1.121	75	6,7
Oktober	2.480	944	63	6,7
November	1.538	1.141	67	5,9
Gesamt	8.659	3.759	234	6,2

Dr. Wolfgang Mewes, Grüner Weg 3, OT Karow, 19395 Plau am See



Zum Brutgeschehen des Weißstorches *Ciconia ciconia* 2020 auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim

(Bericht enthält auch Zählzahlen von Konrad Peßner – Frauenmark und Bernd Schmidt – Lübz)

Tab. 1: Brutergebnisse des Weißstorches 2020 auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim

Ort	Status	JV flügge	Bemerkungen
Grebbin	HPm	4	
Rom	HPm	4	
Broock	HPm	4	
Kossebade	HPm	3	
Mestlin, Benthin	HPm	3	
Garwitz 1.	HPm	3	
Dütschow	HPm	3	
Ruthenbeck	HPm	3	
Raduhn, 3. An der Kirche	HPm	3	
Wendisch Priborn 1	HPm	3	
Granzin (Amt Ture)	HPm	3	
Karbow	HPm	3	
Lutheran	HPm	3	
Burow	HPm	3	
Zieslütbe	HPm	2	
Platschow	HPm	2	
Brüel, Bahnhof	HPm	2	
Marnitz	HPm	2	
Jamel, Zahnnow	HPm	2	
Rusch, 2.	HPm	2	
Zahren	HPm	2	
Penzlin	HPm	2	
Langenhagen 1	HPm	2	
Goldenbow	HPm	1	
Dabel	HPm	1	
Plauerhagen 1	HPm	1	
Banzkow (Mausolf)	HPm	1	
Tramm (Manteufel)	HPm	1	Nov. 2020 Einzelstorch noch anwesend
Werder	HPm	1	
Goldberg 1	HPm	1	
Kreien 1	HPo	0	
Augzin	HPo	0	
Bobzin	HPo	0	
Wessin	HPo	0	Nestling(e?) wurden noch kurzzeitig gefüttert, Dann wurde das Nest verlassen (Ende Mai 2020)
Mestlin, Bäckerei	HPo	0	
Zahrensdorf	HPo	0	
Klinken	HPo	0	Zumindest ein Partner neu; bisheriger Brutstorch war beringt, von den diesjährigen keiner
Keez	HPo	0	Nach Starkregen 2 tote JV
Goldenstädt (Graf)	HPo	0	Nach dem Schlupf bei Starkregen verendet



Tab. 2: Übersicht über die Brutbestandsentwicklung des Weißstorches auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim 2011-2020

(*HPa* = Horstpaare gesamt; *HPm* = Horstpaar mit ausfliegenden Jungen; *HPo* = Horstpaar ohne ausfliegende Jungen; *HE* = Einzelstorch ständig am Horst; *HPo%* = prozentualer Anteil der Horstpaare ohne ausfl. Jungen; *JZG* = Gesamtzahl der ausfliegenden Jungvögel; *JZa* = durchschnittliche Jungenzahl aller Horstpaare; *JZm* = durchschnittliche Jungenzahl der Horstpaare mit ausfliegenden Jungen; *Std* = Storchendichte (HPa/100 km²))

Jahr	HPa	HPm	HPo	HE	HPo%	JZG	JZa	JZm	STD	JV1	JV2	JV3	JV4	JV5
2011	51	34	17		33,3%	81	1,59	2,38	2,28	2	18	13	1	0
2012	48	38	10	1	20,8%	84	1,75	2,21	2,15	8	17	10	3	0
2013	52	41	11		21,2%	86	1,65	2,10	2,33	9	19	13	0	0
2014	47	34	13	2	27,7%	71	1,51	2,09	2,10	7	17	10	0	0
2015	52	35	17		32,7%	84	1,62	2,40	2,33	4	16	12	3	0
2016	45	34	11		24,4%	72	1,60	2,12	2,02	8	16	8	2	0
2017	51	24	27		52,9%	48	0,94	2,00	2,28	8	5	10	0	0
2018	46	33	13		28,3%	73	1,59	2,21	2,06	6	17	7	3	0
2019	41	27	14		34,1%	52	1,27	1,93	1,84	8	11	8	0	0
2020	39	30	9		23,08	70	1,79	2,33	1,75	7	9	11	3	0
Ø 10 Ja.	48	33	15		31,0%	74	1,58	2,27	2,17	6	15	11	2	0

Die Zahl der Gesamtbrutpaare in der Region des alten Landkreises Parchim ist im Jahr 2020 erneut zurückgegangen und damit auf einem historischen Tiefpunkt angekommen (Tab. 2). Auch wenn der recht gute Durchschnitt von aufgezogenen Jungvögeln je erfolgreich brütendem Brutpaar (*JZm*) hoffnungsfroh stimmt, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass der Durchschnitt gegen alle Brutpaare gerechnet (*JZa*) immer noch weit entfernt von einer wahrscheinlichen einfachen Reproduktion des gegenwärtigen Weißstorchbestandes ist. Er sollte in der Region der über die östliche Route ziehenden Störche wenigstens 2,0 betragen. Erst dann können spätere Jungvogel- bzw. andere Verluste aufgefangen werden.

In der nachstehenden Tabelle 3 habe ich die Historie von allen Brutplätzen seit 1993 dargestellt. Darin ist erkennbar wie oft der jeweilige Brutplatz in den vergangenen 28 Jahren überhaupt und mit welchem Status besetzt war. Insbesondere aus der Relation zwischen Anzahl *HPm* und *HPo* je Brutplatz kristallisieren sich die besonders stabilen Brutplätze, oder anders gesagt die mit einer besonders stabilen Futtergrundlage heraus.

Tab. 3: Anwesenheit von Weißstörchen während der Brutzeit an Brutplätzen auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim (1993-2020)

Ort	HE		HPo		HPm		Anwesenheit, Summe
	letzt	gesamt	letzt	gesamt	letzt	gesamt	
Augzin			2020	5	2018	23	28
Bobzin			2020	6	2019	22	28
Burow			2012	3	2020	25	28
Garwitz 1.			2009	2	2020	26	28
Goldenbow	2005	1	2019	5	2020	22	28
Keez			2020	4	2019	24	28
Mestlin, Bäckerei			2020	9	2016	19	28
Penzlin			2019	8	2020	20	28
Dabel			2005	3	2020	24	27
Marnitz			2019	5	2020	22	27
Werder			2015	6	2020	21	27
Grebbin			2013	2	2020	24	26
Kuppentin			2019	5	2018	21	26
Lutheran			2017	4	2020	22	26
Rom			2017	6	2020	20	26
Wessin	2003	1	2020	4	2018	21	26
Kossebade	2007	3	2017	8	2020	14	25
Stresendorf	2010	1	2017	11	2016	13	25
Woeten			2017	4	2016	21	25



Ort	HE		HPo		HPm		Anwesenheit, Summe
	letzt	gesamt	letzt	gesamt	letzt	gesamt	
Zahren			2019	5	2020	20	25
Brüel, Bahnhof					2020	24	24
Grambow			2015	3	2014	20	23
Karbow			2018	14	2020	9	23
Platschow	2012	1	2017	8	2020	13	22
Suckow			2017	7	2019	15	22
Altenlinden			2013	6	2008	15	21
Zahrensdorf	2005	1	2020	8	2016	12	21
Zölkow			2014	6	2013	15	21
Karrenzin			2017	7	2013	13	20
Lancken			2015	9	2016	11	20
Mestlin, Benthin	2005	1	2007	1	2020	18	20
Gustävel			2012	6	2010	13	19
Lenschow			2006	6	2012	13	19
Malow			2000	2	2017	16	18
Mestlin, Trafohaus			2011	3	2009	15	18
Parchim, Gut			2018	2	2015	16	18
Wamckow			2010	2	2009	16	18
Below			2010	4	2006	13	17
Groß Niendorf, 2.			2009	1	2008	16	17
Jamel, Gaststätte			2017	2	2020	15	17
Mestlin, Pfarrhof			2019	4	2018	13	17
Ganzlin			2005	1	2013	15	16
Klebe			2015	5	2013	11	16
Klinken	2006	1	2020	5	2019	10	16
Zieslütbe			2019	2	2020	14	16
Darze			2007	2	2006	13	15
Raduhn, 3. An der Kirche			2018	1	2020	14	15
Broock			2015	7	2020	7	14
Liessow	2009	1	2005	3	2008	10	14
Paarsch			2012	4	2011	10	14
Bergrade-Dorf			2010	3	2008	10	13
Kreien 1			2020	2	2019	11	13
Mestlin, Feuerwehr					2005	13	13
Mestlin, Forsthof	2005	1	2007	3	2006	9	13
Rusch	1998	1	2016	2	2020	10	13
Severin			2014	5	2004	8	13
Mirow	2009	2	2015	2	2007	8	12
Prestin	2006	2			2004	10	12
Rubow			2008	3	2012	9	12
Ruester Krug			2004	2	2003	10	12
Techentin, 1.			2004	4	2003	8	12
Wangelin					2004	12	12
Dobbertin			2004	6	1999	5	11
Goldenstädt (Graf)	2005	1	2020	4	2018	6	11
Granzin (Amt Ture)			2019	7	2020	4	11
Plauerhagen 1			2011	1	2020	10	11
Barkow			2018	5	2017	5	10
Buerbeck	2004	2	2002	4	2000	4	10
Gischow 1	2014	1	2015	1	2013	8	10
Goldberg 1			2018	5	2020	5	10



Ort	HE		HPo		HPm		Anwesenheit, Summe
	letz	gesamt	letz	gesamt	letz	gesamt	
Langen Brütz	2006	2	2015	4	2000	4	10
Ruthen			2003	3	2014	7	10
Witzin	2003	1	1993	1	2001	8	10
Raduhn, 1.	1997	1			2001	8	9
Sehlsdorf			2004	5	2000	4	9
Welzin			2004	3	2006	6	9
Wendisch Priborn 1			2018	7	2020	2	9
Klein Niendorf			2004	4	1998	4	8
Langenhagen 1					2020	8	8
Retzow			2019	2	2018	6	8
Barnin	1998	1	2006	4	2001	2	7
Gallin			1999	4	1994	3	7
Herzberg	1999	2			1993	5	7
Krudopp	2009	5	2003	1	2002	1	7
Mestlin, Speicher					2003	7	7
Tramm (Manteufel)			2017	2	2020	5	7
Banzkow (Mausolf)	2006	1			2020	5	6
Benzin			2000	2	1998	4	6
Darß	2014	2	2011	2	2004	2	6
Stolpe			2018	3	1998	3	6
Vimfow			1996	3	1993	3	6
Groß Niendorf, "IDEAL-Holz"	1997	1	2000	2	1995	2	5
Groß Niendorf, 1.			1997	1	1993	4	5
Müsselmow			2003	2	2002	3	5
Neu Poserin			2001	3	1999	2	5
Radepohl	1997	1	2001	3	1994	1	5
Badegow			2000	4			4
Brüel, Stadtwerke			1997	1	1998	3	4
Daschow	1997	1	2003	2	2015	1	4
Hohen Pritz			1996	2	1994	2	4
Lübz			1993	1	1994	3	4
Pastin	2006	2	2017	1	2004	1	4
Ruest			1997	1	1994	3	4
Runow	2002	1	2013	3			4
Ruthenbeck			2017	1	2020	3	4
Diestelow	1998	1	1993	1	1994	1	3
Drenkow			2018	2	2016	1	3
Neuburg	1995	1	1993	2			3
Tannenhof			2002	3			3
Demem	2002	1	1997	1			2
Domsühl			2003	2			2
Dütschow					2020	2	2
Frauenmark	1998	1	2011	1			2
Kritzow (Langen Brütz)		1	1993	1			2
Langenhagen 2			2008	1	2012	1	2
Marnitz, Blechdach			1998	1	2001	1	2
Mestlin, Schnaterei			1996	1	2001	1	2
Mühlenhof			1999	1	1998	1	2
Ziegendorf 1.			2017	2			2
Goldenstädt (Zischke)	2005	1					1
Jamel 2			2013	1			1



Ort	HE		HPo		HPm		Anwesenheit, Summe
	letzt	gesamt	letzt	gesamt	letzt	gesamt	
Jamel 4 (Hallfeld)	2005	1					1
Klein Wangelin			1994	1			1
Kritzow (Amt Ture)			1997	1			1
Nutteln			1993	1			1
Riederfelde					2018	1	1
Settin	2003	1					1
Sternberg			1998	1			1
Vietlütbe			1994	1			1
Wessentin			2004	1			1

Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow

Zum Brutgeschehen des See- und Fischadlers im alten Landkreis Parchim 2020

Die Angaben zum Seeadler stammen von René Feige und Wolfgang Mewes, die zum Fischadler von Torsten Marczak und Volker Mewes, denen ich vielmals für die Informationen danke.

1. Seeadler

Tab. 1: Das Brutgeschehen in den Revieren des Seeadlers im Landkreis Parchim 2020

Nr.	Brutplatz	Besetzung	Brut	Jungenzahl
1	Barnin	-	-	-
2	Blievenstorf	+	+	2
3	Bolzer See	+	+	2
4	Dütschow	+	-	-
5	Frauenmark (Groß Niendorf)	+	+	1
6	Friedrichsmoor	+	+	1
7	Friedrichswalde	+	+	2
8	Granzin	+	+	2
9	Groß Görnow	+	+	3
10	Hasenhäge	+	-	-
11	Hohldorf	+	-	-
12	Jülchendorf	-	-	-
13	Kaarz	+	+	0
14	Kaninchenwerder (Görslow)	+	-	-
15	Kleefeld (Brahlstorf)	+	+	2
16	Kobrow	+	+	0
17	Kukuk	-	-	-
18	Müggenburg/Demen, 2019 neu	+	+	2
19	Neu Schlagsdorf	+	+	2
20	Poitendorf	+	+	1
21	Rampe	+	-	-
22	Schlemmin/Plau	+	-	-
23	Schlowe, 2019 neu	+	+	0



Nr.	Brutplatz	Besetzung	Brut	Jungenzahl
24	Sehlsdorf	+	+	0
25	Tempzin	+	+	2
26	Turloff	+	+	2
27	Upahl (NSG Upahler/Lenzener See)	+	+	2
28	Ventschow	+	+	2
29	Venzkow	+	+	1
30	Wendorf	+	+	1
31	Wessentin (Zahrener Buchen)	+	+	1
32	Witzin	+	+	3
33	Kreien	+	+	1
34	Rohrsee/Samoter See	-	-	-
35	Karow/Weinberg/Hahnenhorst	-	-	-
36	Campingplatz Leisten	+	+	0
37	Schwinz 2, Abt. 153	-	-	-
38	Schwinz Lärchenkamp	+	+	0
39	Damerower See	-	-	-
40	Kläden	+	+	0
41	Kleesten (2016 neu)	+	+	1
42	Dobbin/Dobbartin (2017 neu)	+	+	1
43	Jellen	-	-	-
44	Fahrenhorst/Kuppentin (2020 neu)	+	+	0
	Gesamt	36	30	37

2019 wurden im ehemaligen Kreis Parchim die Neuansiedlungen Schlowe (Nr. 23) und Müggenburg/Demen (Nr. 18) registriert. Sehr wahrscheinlich ist der Brutplatz Schlowe eine Umsiedlung des aufgegebenen Brutplatzes Kukuk (Nr. 17). Der Brutplatz Rohrsee (Nr. 34) ist wieder nicht besetzt gewesen, doch im NSG Nordufer Plauer See gab es 2017 eine Neuansiedlung, die sehr wahrscheinlich mit diesem Platz im Zusammenhang steht. Der Horst liegt leicht im ehemaligen Müritzkreis. Es wurde mind. 1 juv. flügge. Der Brutplatz in der Fahrenhorst (Nr. 44) kam 2020 dazu. Einige der Brutplätze liegen direkt an der Kreisgrenze, wurden aber hier mit einbezogen, weil zum Teil Wechselhorste, die im Kreisgebiet liegen, genutzt werden. So liegt der Brutplatz Tempzin im Landkreis Nordwestmecklenburg und der 2020er Brutplatz Upahl im Landkreis Rostock (ehemaliger Landkreis Güstrow).

Tab. 2: Brutergebnisse beim Seeadler 2020 (Zusammenfassung)

Paare mit Revierbesetzung	36
Brütende Paare (BPa)	30
Paare mit Bruterfolg von BPa (BPm)	22 (73,3 %)
Paare ohne Bruterfolg (BPo)	8 (26,7 %)
Jungenzahl (juv.)	37
Juv./BPa	1,23
Juv./BPm	1,68

Der Brutbestand im alten Landkreis Parchim nimmt weiterhin zu. Das Brutergebnis war 2020 sehr gut. Das trifft allerdings nicht für die BP im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide zu. Die Ursachen könnten in der sehr hohen Siedlungsdichte liegen.



2. Fischadler

Tab. 3: Das Brutgeschehen in den Revieren des Fischadlers im Landkreis Parchim 2020.

Brutplatz	Mast	Baum	besetzt	Brut	Junge
127, Dobbiner Plage	+		+	+	1
085, Kläden	+		+	+	2
138, Spornitz I, Mast 116	+		+	+	2
239, Spornitz II, Mast 117	+		-	-	-
280, Spornitz III, Mast 113	+		-	-	-
126, Woserin	+		+	+	0
116, Penzin	+		+	+	2
140, Schönlage (Kunsthorst)	+		+	+	3
124, Demen	+		+	+	2
125, Einhusen (Buerbeck)	+		-	-	-
144, Matzlow I	+		+	+	0
273, Matzlow II, Mast 108	+		-	-	-
118, Zülow Kunsthorst	+		+	+	3
133, Klinken (Mast 86)	+		-	-	-
132, Crivitz/Militzhof	+		-	-	-
Kiekindemark I, Mast 138	+		+	+	2
238, Kiekindemark II, Mast 134	+		+	-	BRa
299, Kiekindemark III, Mast 137	+		-	-	-
139, Quetzin	+		+	+	2
298, Garwitz III, Mast 102	+		-	-	-
178, Tramm, Mast 82	+		+	+	0
256, Tramm II, Mast 81	+		-	-	-
194, Gallin (Kunsthorst)	+		+	+	2
216, Basthorst	+		-	-	-
240, Raduhn, Mast 92	+		-	-	-
255, Warnow Hof (Kunsthorst)	+		+	+	2
279, Sülten (Kunsthorst)	+		+	+	2
296, Mestlin Forsthof (Kunsth.)	+		+	-	BRa
305, Plate, Mast 55	+		+	+	3
303, Medow (Kunsthorst)	+		+	+	0
188, Rusch (Kunsthorst)	+		+	+	1
304, Zahrendorf	+		+	+	0
310, Wessentin-Ausbau	+		+	+	3
309, Kreien (Kunsthorst)	+		+	+	3
311, Golchen (2017 neu)	+		+	+	2
330, Revier Kleesten (neu 2018)		+	+	+	3
331, Kladow, 2018neu (Kunsth.)	+		+	+	2
345, Klebe, 2019 neu	+		+	+	3
346, Karow, Wasserwerk, 2019 neu	+		+	+	2
353, Zarchlin-Bhf., 2019 neu	+		+	-	BRa
352, Passow/Weisin, 2019 neu	+		+	+	2



Brutplatz	Mast	Baum	besetzt	Brut	Junge
347, Wendisch Waren-Woosten 2019 neu	+		+	+	3
351, Barnin (Kunsthorst) 2019	+		+	+	2
245, Sternberger Burg, 2020	+		+	+	0
350, Loiz neu 2020	+		+	+	3
348, Rubow, 2020	+		+	+	2
354, Keez, 2020	+		+	+	2
358, Polder Bibow (Kunsthorst) neu 2019	+		+	+	1
357, Plauerhagen, neu 2020	+		+	+	0
360, Spornitz IV, Mast 118, 2020	+		+	+	3
361, Klinken III, Mast 90, 2020	+		+	+	2
362, Garwitz II, Mast 104, 2020	+		+	+	0
363, Raduhn II, Mast 97, 2020	+		+	+	2
Gesamt	51	1	42	39	69

Der Anteil der Mastbrüter ist sehr hoch. 2020 war nur ein Baumhorst besetzt (Kleesten). Der alte Horstbaum stürzte im Winter um und der Fischadler errichtete in ca. 100 m Entfernung einen neuen Horst auf einer Überhälterkiefer (Mitt. Rvf. Lembke) wo er drei Junge aufzog.

2019 kam es zu drei bis vier weiteren Neuansiedlungen auf 20 KV-Gittermasten bei Karow, bei Zarchlin-Bahnhof (Mitt. W. Mewes) und bei Passow (Mitt. J. Gast) und zwischen Wendisch Waren und Woosten, wo schon seit mehreren Jahren Bautätigkeiten zu beobachten waren. Wahrscheinlich fanden an diesen Plätzen 2019 noch keine Bruten statt, doch waren die Paare während der Brutzeit durchgängig anwesend. Bis auf die Ansiedlung Zarchlin-Bahnhof waren 2020 alle diese BP erfolgreich. Daneben gab es 2020 einige Umsiedlungen auf 110 KV-Masten im Raum Spornitz, Klinken, Garwitz und Raduhn sowie auch Neuansiedlungen bei Loiz, Rubow, Keez und Plauerhagen.

Tab. 4: Brutergebnisse beim Fischadler 2020 (Zusammenfassung)

Brütende Paare (BPa)	39
Paare mit Bruterfolg (BPm)	31
Paare ohne Bruterfolg (BPo)	8
Jungenzahl (juv.)	69
Juv./BPa	1,77
Juv./BPm	2,23

Die Bestandszunahme und auch die Ausbreitung über die Kreisfläche sind beim Fischadler ähnlich verlaufen wie beim Seeadler. 2004 gab es 19 BP, was einer Siedlungsdichte von 0,85 BP/100 km² entsprach, 2020 mindestens 39 BP (1,75 BP/100 km²) (vgl. Daubner & Kintzel 2006). Das ist eine Verdoppelung in 15 Jahren.

Literatur

Daubner, L. & W. Kintzel (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Schwerin.

Dr. Wolfgang Mewes, Grüner Weg 3, OT Karow, 19395 Plau am See



Andere Beobachtungen und Auswertungen

10 – jährige Zählungen an einer Vogelfutterstelle (2011-2020)



Abb 1: Kleiber, Kohlmeise, Feldsperling und Sumpfmeise am Futtersilo

Auf Anregung von R.R. Strache (Gr. Woltersdorf) werden hier Ergebnisse von Vogelzählungen an einer Winterfütterstelle vorgestellt. Es liegen 269 Datensätze von 10 Jahren vor. Sie umfassen 5223 Vögel von 38 Arten.

Der Fütterungsplatz befindet sich am Rand eines Fliederbusches, ca. zwei Meter vom Haus entfernt. Er besteht aus einem Silo, einem Knödel und täglich frischen Apfelstücken am Boden (siehe Fotos). Bei Schnee wurden 4 m² geräumt und kleinere Sämereien neben den Apfelstücken ausgebracht.

Die Fütterungen begannen jeweils ab dem 15.10. und endeten am 15.04. Gezählt wurde überwiegend einmal pro Woche 15 Minuten lang.

Die Tabelle 1 zeigt die Ergebnisse. Neben den absoluten Zahlen sind zu Vergleichszwecken die Prozentanteile bis 0,98 aufgeführt (15 Arten).

Alle Arten über 100 Individuen (11 Arten) werden mit Bestandsentwicklung und monatlichem Auftreten dargestellt (Abbildungen 1-20).

Tab. 1: Artenspektrum an der Winterfütterstelle Wendorf in den Jahren 2011-2020

Art	Indiv.*	%
Feldsperling, <i>Passer montana</i>	1321	24,8
Kohlmeise, <i>Parus major</i>	691	13,0
Erlenzeisig, <i>Spinus spinus</i>	678	12,7
Grünfink, <i>Cochloris chloris</i>	523	9,7
Blaumeise, <i>Parus caeruleus</i>	476	8,9
Buchfink, <i>Fringilla coelebs</i>	285	5,3
Bergfink, <i>Fringilla montifringilla</i>	77	1,4
Haussperling, <i>Passer domesticus</i>	176	3,3
Goldammer, <i>Emberiza citrinella</i>	134	2,5
Sumpfmeise, <i>Parus palustris</i>	124	2,3
Amsel, <i>Trudus merila</i>	109	2,0
Kleiber, <i>Sitta europaea</i>	101	1,9
Gimpel, <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	79	1,5
Buntspecht, <i>Dendrocopos major</i>	74	1,4
Rotkehlchen, <i>Erithacus rubecula</i>	51	0,96
Bluthänfling, <i>Carduelis cannabina</i>	33	
Eichelhäher, <i>Garrulus glandarius</i>	29	
Tannenmeise, <i>Parus ater</i>	28	



Art	Indiv.*	%
Heckenbraunelle, <i>Prunella modularis</i>	26	
Schwanzmeise, <i>Aegithalos caudatus</i>	25	
Türkentaube, <i>Streptopelia decaocto</i>	24	
Stieglitz, <i>Carduelis carduelis</i>	23	
Birkenzeisig, <i>Acanthi flammea</i>	20	
Kernbeißer, <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	16	
Sperber, <i>Accipiter nisus</i>	15	
Wintergoldhähnchen, <i>Regulus regulus</i>	13	
Ringeltaube, <i>Columba palumbus</i>	12	
Haubenmeise, <i>Parus cristatus</i>	12	
Zaunkönig, <i>Troglodytes troglodytes</i>	10	
Mittelspecht, <i>Dendrocopos medius</i>	9	
Wacholderdrossel, <i>Turdus pilaris</i>	7	
Sommergoldhähnchen, <i>Regulus ignicapilla</i>	5	30
Kleinspecht, <i>Dryobates minor</i>	4	31
Berghänfling, <i>Linaria flavirostris</i>	4	37-31
Elster, <i>Pica pica</i>	3	32
Weidenmeise, <i>Parus montanus</i>	3	33
Star, <i>Sturnus vulgaris</i>	2	34
Girlitz, <i>Serinus serinus</i>	1	
Rohrhammer, <i>Emberica schoeniculus</i>	1	35

*Individuen

Der Feldsperling dominiert seit 2013. Sein monatlicher Höhepunkt im Februar mag bei diesem Standvogel durch Nahrungsverknappung im Gebiet verursacht sein (Abb. 2 und 3).

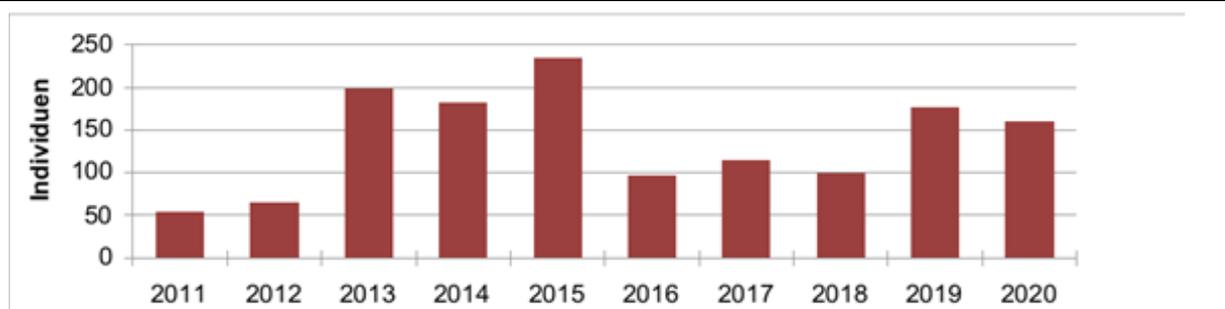


Abb.2: Beobachtungen des Feldsperlings je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

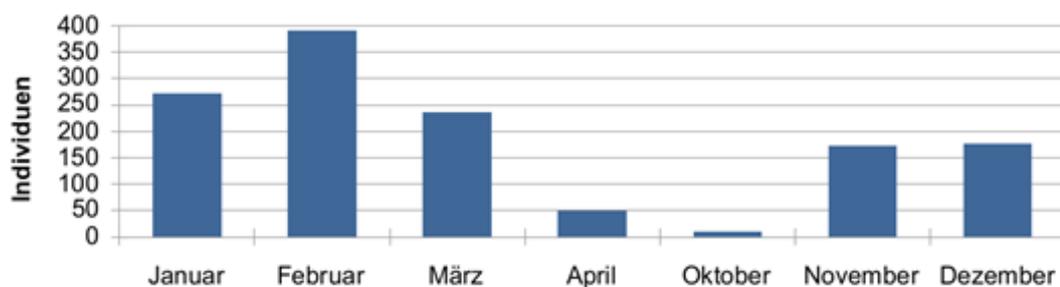


Abb. 3: Beobachtungen des Feldsperlings während der einzelnen Fütterungsmonate



Die Kohlmeisen und die Blaumeisen (Abbildungen 4, 5, 6, 7) waren Anlass für diese Auswertung, da in Mecklenburg-Vorpommern 2020 viele Blaumeisen tot gefunden wurden.

691 Kohlmeisen in 10 Jahren und 476 Blaumeisen bedeuten, dass Blaumeisen 69,9% des Bestands der Kohlmeisen ausmachen. Für 2020 wurden 61 Kohlmeisen und 51 Blaumeisen erfasst (also 81% der Kohlmeisenbeobachtungen). Damit hat an diesem Futterplatz keine Abnahme der Blaumeise stattgefunden (Abb. 4, 5, 6 und 7). Da bei der Winterfütterung Zuzügler auftreten, sagt das nichts zur Brutvogelentwicklung aus.

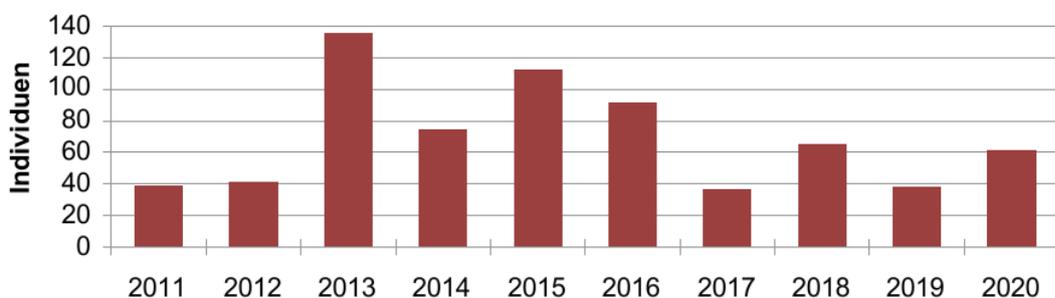


Abb. 4: Beobachtungen der Kohlmeise je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

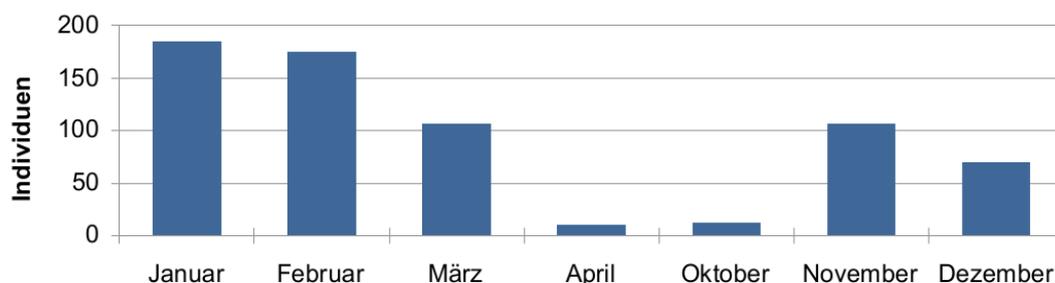


Abb. 5: Beobachtungen der Kohlmeise während der einzelnen Fütterungsmonate

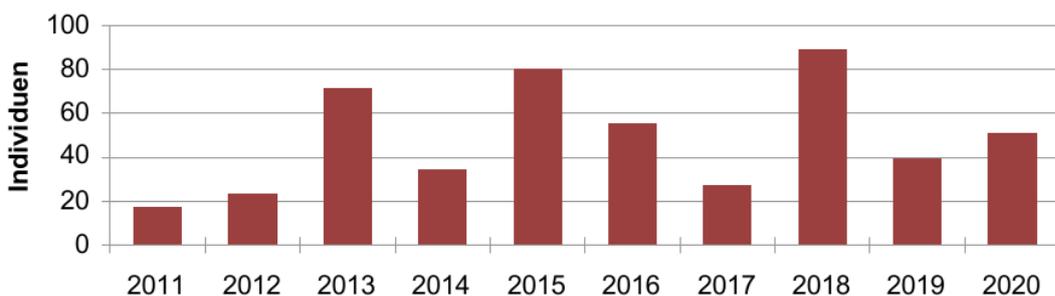


Abb. 6: Beobachtungen der Blaumeise je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

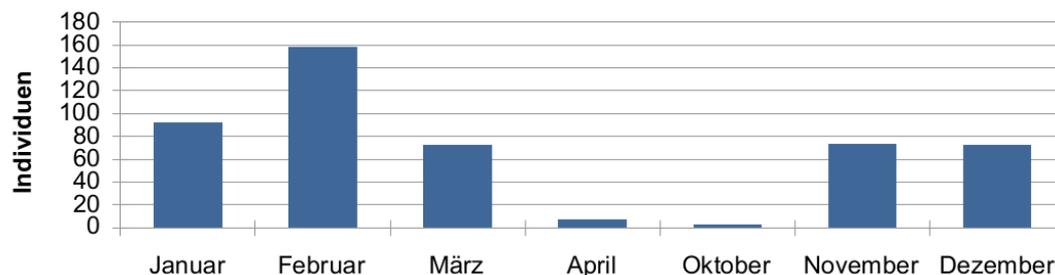


Abb. 7: Beobachtungen der Blaumeise während der einzelnen Fütterungsmonate



Der Erlenzeisig (Abb. 8 und 9) als Invasionsgast erreicht im März den Höhepunkt der Futterplatznutzung. Dann singen schon Männchen. Einzelne Paare sind noch bis zum 18.04. (2019) hier. Die wenigen Herbstdaten zeigen eventuell Brutvögel des Gebietes.

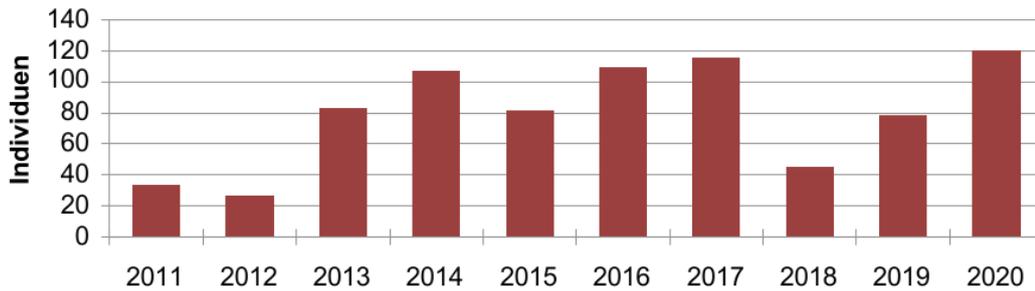


Abb. 8: Beobachtungen des Erlenzeisigs je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

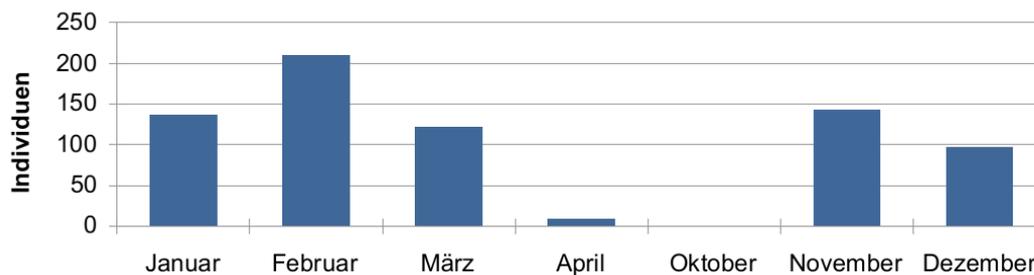


Abb. 9: Beobachtungen des Erlenzeisigs während der einzelnen Fütterungsmonate

Auch Grünfinken dominieren im März (Abb. 10 und 11) als Teilzieher am Futterplatz.

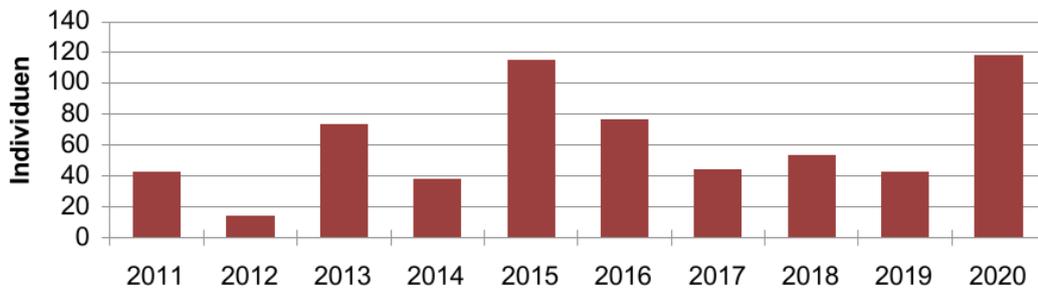


Abb. 10: Beobachtungen des Grünfinks je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

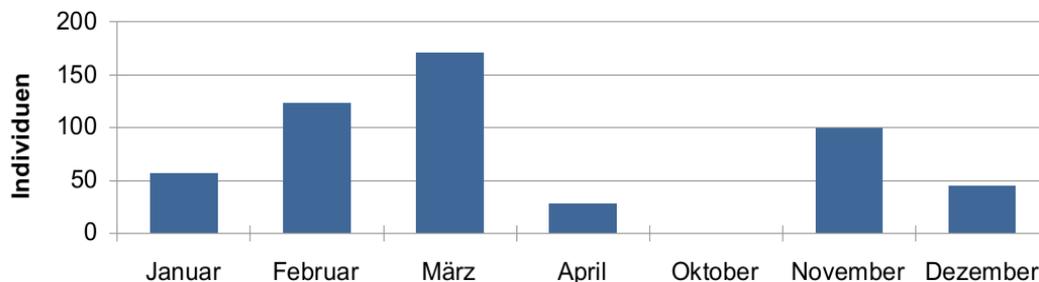
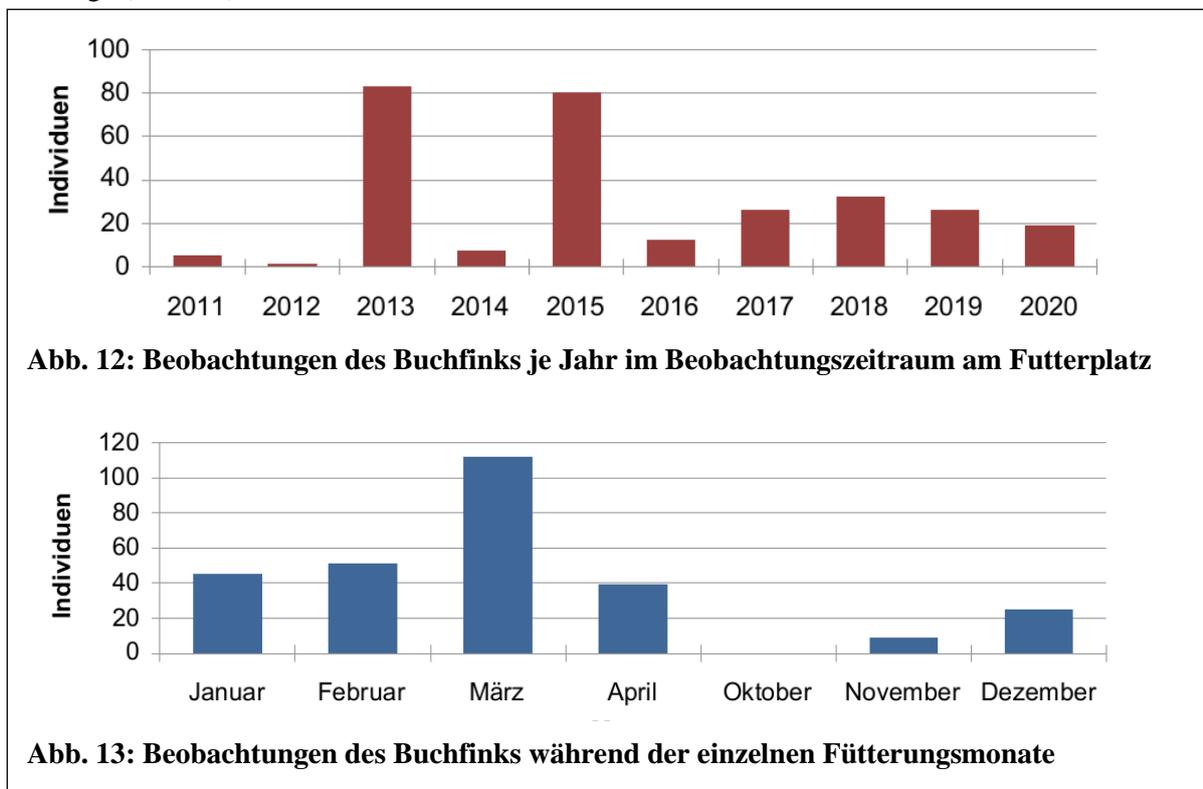


Abb. 11: Beobachtungen des Grünfinks während der einzelnen Fütterungsmonate



Der Buchfink trat 2013 und 2015 verstärkt auf (Abbildung 12), Wintergäste am Futterplatz gibt es nur wenige (Abb. 13).



Das Geschlechterverhältnis beim Buchfinken zeigt die Tabelle 2, es dominieren hier die Männchen. Der Weibchenanteil ist im März am größten.

Tab. 2: Anteil der Buchfinkenweibchen am Futter

Monat	Januar	Februar	März	April	November	Dezember
Ind. (♂,♀)	19,2	19,3	41,26	22,4	3,2	9,0
Weibchen in %	9,5	13,6	24,1	16,8	40,0	0



Die Goldammer (Abb. 14) ist im milden Winter (z.B. 2018) selten am Futter. Von Januar bis März (Abb. 15) erscheinen die Goldammern öfter am Futterplatz.

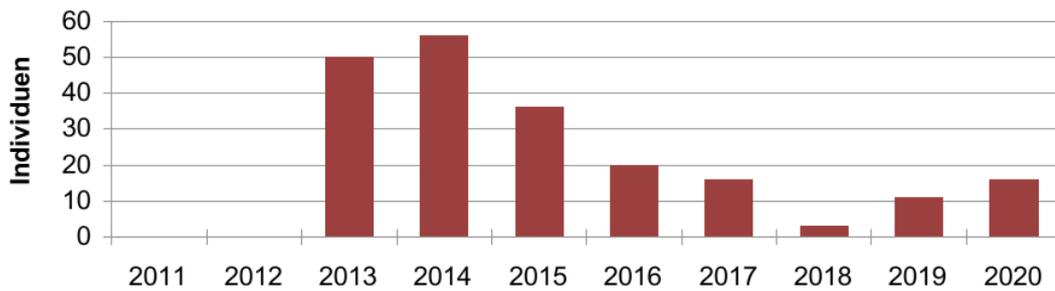


Abb. 14: Beobachtungen der Goldammer je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

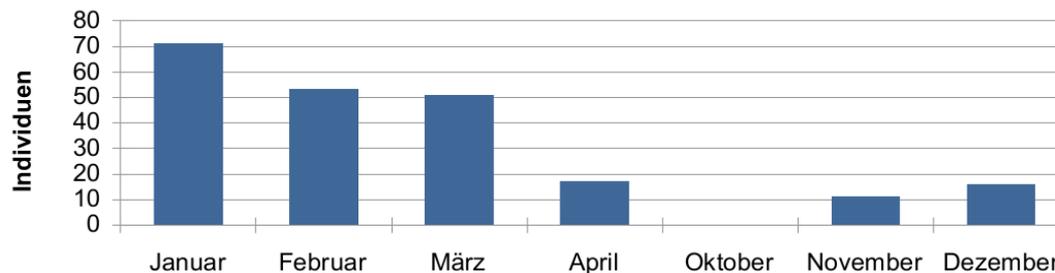


Abb. 15: Beobachtungen der Goldammer während der einzelnen Fütterungsmonate

Die Sumpfmeise war nur 2014 selten (Abbildung 16). Diese Meise ist sehr schnell am Futter. Daher sind die Individuenzahlen (Abbildung 17) das Minimum.

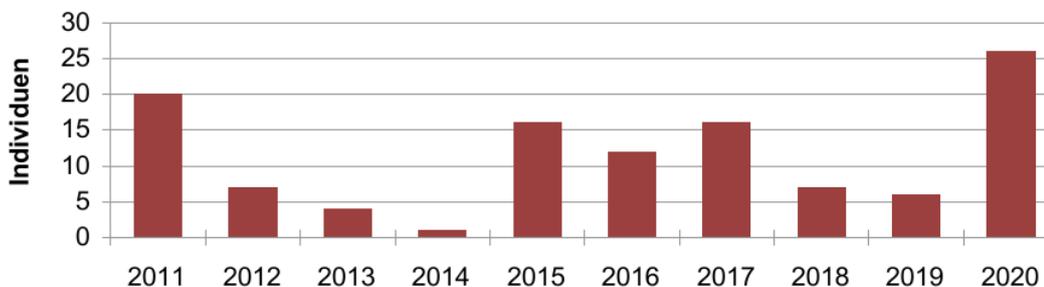


Abb. 16: Beobachtungen der Sumpfmeise je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

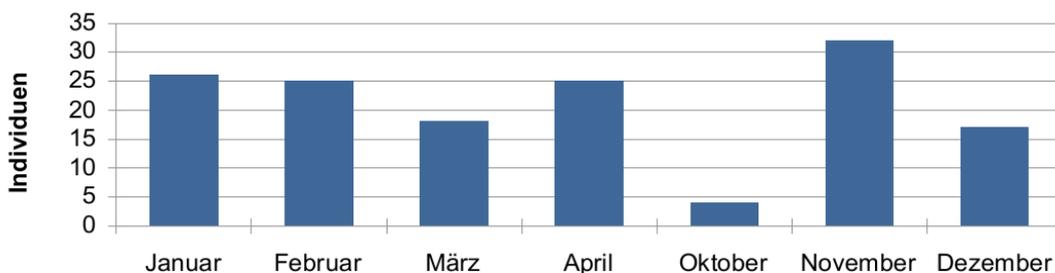


Abb. 17: Beobachtungen der Sumpfmeise je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz



Der Kleiber wandert nur begrenzt. Die Fütterung wird nur als zusätzliche Nahrungsquelle genutzt (Abb. 18 und 19).

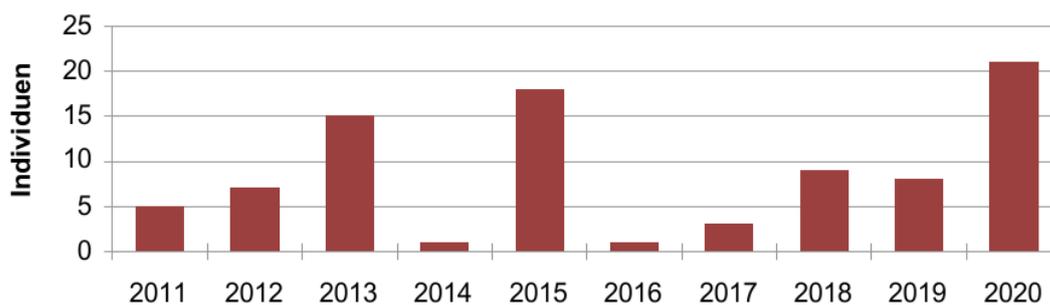


Abb. 18: Beobachtungen des Kleibers je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

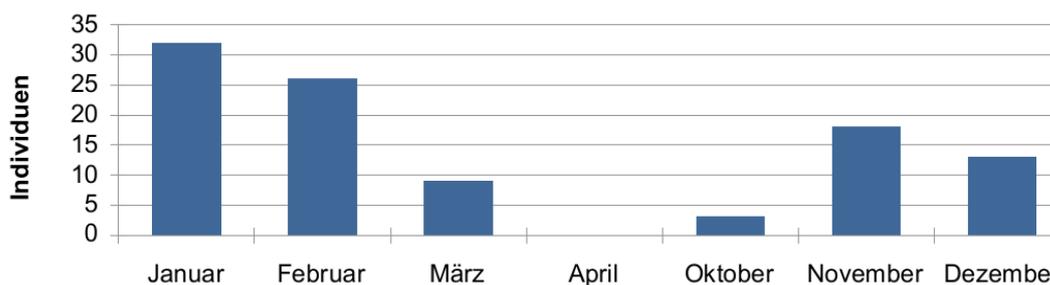


Abb. 19: Beobachtungen des Kleibers je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

Die Amsel (Abbildung 20 und 21) ist nicht immer am Futter, auch wenn sie im Garten ist. Sie sucht lieber Futter unter dem Laub als Apfelstücke. Das Minimum 2019 wurde auch bei der Aktion „Stunde der Wintervögel“ erfasst (NABU-Bericht 2019).

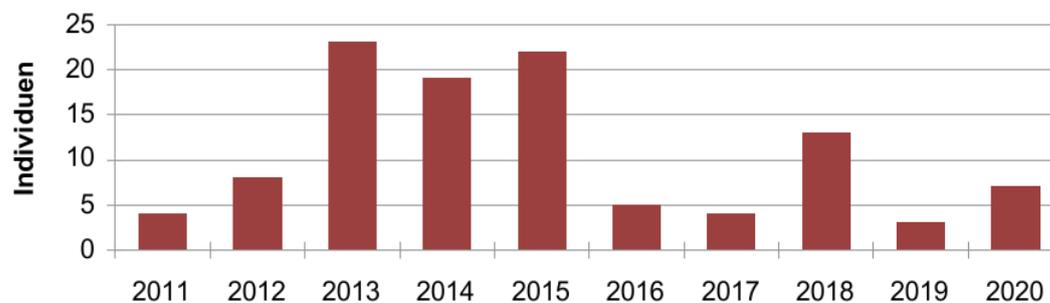


Abb. 20: Beobachtungen der Amsel je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

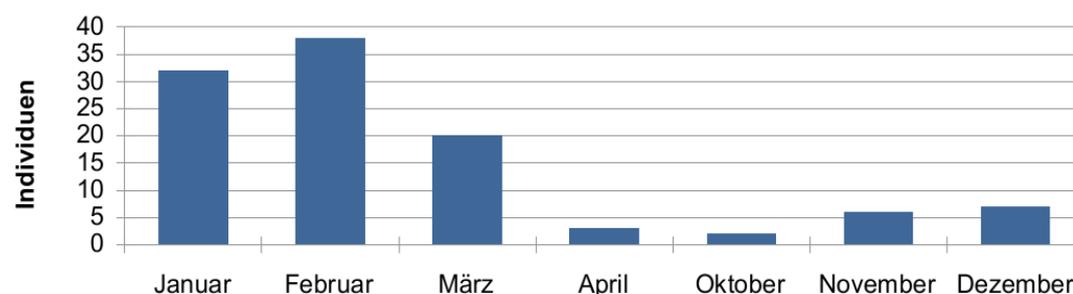


Abb.21: Beobachtungen der Amsel je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

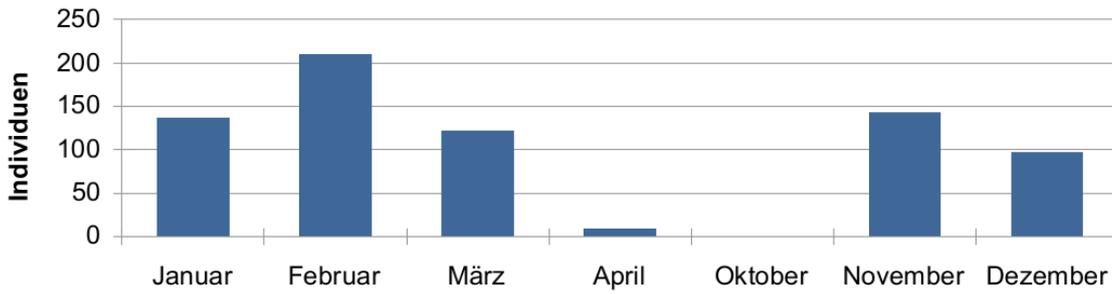


Abb. 22: Beobachtungen des Haussperlings je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz

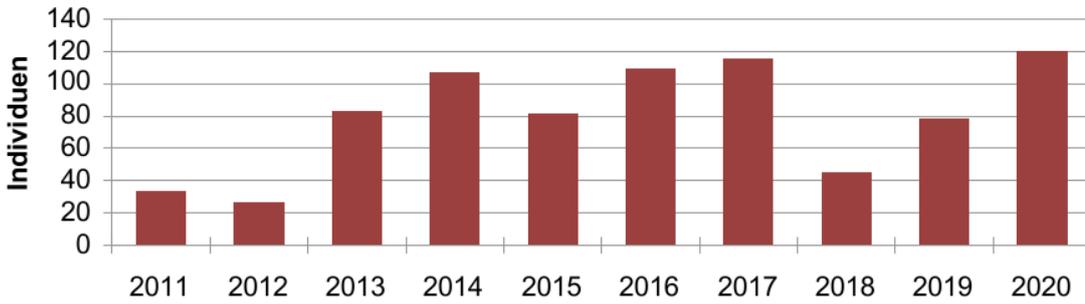


Abb. 23: Beobachtungen des Haussperlings je Jahr im Beobachtungszeitraum am Futterplatz



Abb. 24: Männlicher Buntspecht am Meisenknödel



Abb. 25 Stieglitz am Futtersilo



Alle Arten, die häufiger als neun Mal am Futter waren, aber keine 100 Individuen erreichten, zeigt die Tabelle 1 ab Position Nr. 12

Unter Gimpeln konnten auch sog. „Trompetergimpel“ nachgewiesen werden (z.B. 06.01.2014, 18.01.2014, 12.02.2015, 15.01.2017, 19.11.2017).

Der Birkenzeisig konnte 2011 (1x), 2017 (3x) und 2018 (4x) nachgewiesen werden (s. Foto).

Die anderen Arten sind durch Zufall oder andere Umstände im Garten aufgetaucht (z. B. Rohrammer, Wacholderdrossel, Star). Der Girlitz wurde am 24.02.2018 gesehen. Ob das ein früher Rückkehrer war, ist unklar.

Die Tabelle 3 gibt Hinweise zum Winterverlauf in den 10 Jahren. Vergleiche mit anderen Wintererfassungen sind kaum möglich, da sie andere Methoden anwenden (z.B. für Hamburg-Falke 2/2012 oder Wintervogelzählung des NABU-Lachmann und Adrion 2017).

Tab.3: Die maßgeblichen Witterungsverläufe der Winter von 2011/12 bis 2019/2020*

Jahr	Verlauf
2011/2012	bis Ende Januar sehr mild, Stürme im Januar
2012/2013	kalte und milde Phasen, März bis Anfang April Frost und Schneedecke, viel Niederschlag
2013/2014	extrem mild, sehr trocken, kaum Schnee, viel Sonne
2014/2015	sehr mild, ausgeglichener Niederschlag, wenig Sonne
2015/2016	ungewöhnlich mild, viel Sonnenschein, 3,6°C über dem Mittel
2016/2017	außergewöhnlich trocken, viel Sonne, kalt
2017/2018	von Dezember bis Februar mild, ab Ende Februar Frost
2018/2019	regnerischer Dezember, ab Februar viel Sonne, warm in allen drei Wintermonaten
2019/2020	der Winter zeigte 3,8°C über den langjährigen Mittelwerten

*Quelle: DDA-Vögel in Deutschland aktuell (Falke immer Nr. 4 und 5 des entsprechenden Jahres).

Literatur:

- AUGE, K. (2005): Vogelschutz. Kosmos Verlags-GmbH Stuttgart (bes. S. 112-120)
 BERTHOLD, P. G. MOHR (2006): Vögel füttern – aber richtig. Kosmos Verlags-GmbH Stuttgart
 BÖSENBERG, L. (1982): Vögel im Garten. VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin
 HENZE, O & J. CREPP (2004): Vogelnistkästen in Garten und Wald. Leopold Stocker Verlag Graz (bes. S. 54-56)
 KUBETZKI, U., St. GARTNER, J. DIEN (2012): Die Wintervogelwelt der Gärten in Hamburg und Umgebung. Der Falke 59, H. 2, S. 52-57
 LACHMANN, L. & M. Adrion (2017): Über ein Jahrzehnt Citizen Science. Falke 7/ 2017, S. 14-19
 NABU – Bericht 2019: Berichte für Vogelschutz, Bd. 56, S.108-119
 RICHARZ, K. u.a. (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. Aula Wiesbaden (bes. S. 77-83)
 WINKLER, A. & Ch. GRZIMEK (1990): Tierschutz in Haus und Garten. Ravenburger Buchverlag

Ernst Schmidt, Am Forsthof 16, 19412 Wendorf

„Mehrfachnutzung“ einer Brutgelegenheit

Seit einigen Jahren kontrolliere ich das Brutvorkommen in der hübschen kleinen Kirche in Cambs. In jedem Jahr gab es bisher Streit um den „Eulenkasten“ zwischen Turmfalken und Dohlen.

Bei einer ersten Visite am 11. April 2020 saß das Weibchen eines Turmfalken in der Einflugöffnung (Foto 1) und im Geäst davor zeterte eine Dohle. Im Vorfach des Kastens lagen sechs Turmfalkeneier (Foto 2). Nach der berechneten Zeit von 40-45 Tagen (etwa 30 Tage Brutdauer + 10-15 Tage Nestlingszeit nach Bezzel (1985)) meldete ich mich zur Beringung der Jungvögel am 26. Mai telefonisch bei dem Schlüsselverwalter der Kirche an, dessen Wohnhaus direkt neben der Kirche steht. Er teilte mir mit, dass der Falke



den Kasten verlassen hat und nun vermutlich im alten Krähennest auf einer Fichte in seinem Garten brütet. Im Kasten liegen zwar noch die Turmfalkeneier, aber auch überwiegend grüne Eier, die ich unschwer den Dohlen zuordnen konnte. Die Beringung der jungen Dohlen hatte ich anscheinend verpasst. Umso mehr überrascht war ich von einem Anruf am 26. Juli 2020, dass jetzt mehrere weiße Jungvögel in dem Kasten sitzen und tatsächlich konnte ich am 27. Juli vier junge Schleiereulen (Foto 3) beringen. Die inzwischen stark verschmutzten Turmfalkeneier lagen noch immer im Kasten, Dohleneier aber nicht. Und in der Fichte im benachbarten Garten turnten mindestens drei flügge Turmfalken herum.

Nun beginnt die Rechnerei. Vorausgesetzt, die Dohlen hätten die Turmfalken unmittelbar nach der Kontrolle am 11. April vertrieben, könnten die jungen Dohlen nach 51-61 Tagen ausgeflogen sein. Dieser Berechnung liegen 5-7 Tage Legezeit, Bebrütungsbeginn nach Ablage des letzten Eies, 16-19 Tage Brutdauer und 30-35 Tage Nestlingszeit zugrunde. Demnach hätten die Dohlen den Kasten zwischen dem 02. und 12. Juni verlassen können. Wiederum vorausgesetzt, die Eulen hätten den Kasten erst nach dem Ausfliegen der Dohlen übernommen, reicht die Zeit nicht aus, um am 27. Juli nach den Abb. in Heinroth (1967) Junge mit einem Alter von etwa 35 Tagen zu beherbergen. Bei Bebrütungsbeginn nach dem ersten Ei, einer Brutdauer von 30-34 Tagen und dem Alter der Jungen von 35 Tagen bei der Beringung am 27. Juli waren 65-69 Tage vergangen und es hätte der 6. – maximal 16. August erreicht werden müssen. Folglich müssen also die Dohlen vorzeitig die Brut aufgegeben haben oder die Eulen haben den Kasten okkupiert.

Fazit: In einer Brutperiode haben nacheinander Turmfalke, Dohle und Schleiereule in einem „Eulenkasten“ mit einer Brut begonnen. Am Ende war nur die Schleiereule erfolgreich, nachdem sie die Dohle und zuvor diese den Turmfalken vertrieben hatte.

Literatur:

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula-Verlag Wiesbaden.

HEINROTH, O., HEINROTH, M. (1967): Die Vögel Mitteleuropas, II. Band. Urania-Verlag Leipzig / Jena / Berlin.

Dr. Horst Zimmermann, Willi-Bredel-Straße 41, 19059 Schwerin

Die Teilgruppe Crivitz in der Fachgruppe (FG) Ornithologie und Vogelschutz Parchim

Am 04.12.1993 trafen sich Naturfreunde in Parchim, um im neuen „Groß“-Kreis Parchim den Naturschutzbund des Kreises Parchim zu gründen. Hier zeigten auch 17 Anwesende Interesse an einer ornithologischen Fachgruppe.

Da die zentralen Veranstaltungen der FG seinerzeit in Langenhagen für Vogelfreunde aus dem westlichen Teilen des Landkreises recht weit ab waren, gab es zwei zusätzliche regionale Veranstaltungen.

Am 15.02.1994 organisierte P. Scholz im Rathaus Crivitz die erste Zusammenkunft. An ihr nahmen folgende Naturfreunde teil:

Dr. L. Daubner, Klein Görnow

H. Kiesewetter, Crivitz

R. Ludwig, Sternberg (verstorben)

I. Lüth, Plate

O. Meßler, Sternberg

Möller, Warin

E. Schmidt, Wendorf

P. Scholz, Crivitz (verstorben)

C. Vogel, damals Demen

H. Wahnschaff, Ruthenbeck

Dr. H. Zimmermann, Schwerin

Desweiteren waren auch ein Freund von C. Vogel und ein Mann aus Bülow (der seinen Namen nicht nannte) anwesend.

Diese Teilgruppe begann mit je einer Veranstaltung im Januar und im Februar der Jahre. Ab 1996 gab es im November eine dritte Veranstaltung. Anfangs leitete E. Schmidt die Gruppe, ab 2006 wurde F. Fritsche der Leiter. Seit 2017 hat er mit K. Göritz einen Stellvertreter, der die Gruppe auch im Vorstand des Kreises



vertritt. Bis Februar 2020 waren es 80 Veranstaltungen. Sie fanden anfangs im Rathaus Crivitz statt, Organisator war P. Scholz, dann im Gymnasium „Am Sonnenberg“ in Crivitz (erst organisiert von H. Kiesewetter und bis heute von I. Lüth). Eine Zusammenkunft fand im damaligen Fischmuseum in Wendorf statt. Es gab dabei bezüglich der Teilnehmer Höhen und Tiefen. Bei einem Dia-Vortrag von W. Thiel waren vier Teilnehmer anwesend, bei einem Vortrag von P. Hauf 31. Heute ist mit 10-14 Personen die Teilnahme konstant.

Inhalte waren methodische Fragen, z.B. die Durchführung von Linientaxierungen, Messtischblatt - kartierungen und Schätzübungen. Dazu wurden auch praktische Übungen angeboten, z.B. zu Revierkartierungen in Gädebehn und die Erfassung bestimmter Arten wie die Wachteln bei Gustävel.

Daneben gab es Bestimmungsübungen an Präparaten und Fotos, die Dr. Zimmermann mit immer höheren Anforderungen gestaltete. Berichte der Mitglieder zu ihren Beobachtungen am Futterhaus und das Vorstellen aktueller Fotos ergänzten die Inhalte. Auch Streitgespräche zum Einsatz von Bleimunition und ihre Auswirkungen u.a. auf Seeadler wurden geführt. Die hochschlagenden Wellen beruhigte Dr. H. Jähnich, als langjähriger Jäger und Arzt. Gehaltvolle Diskussionsbeiträge leistete u.a. Dr. G. Klafs.

Neben der Theorie waren Exkursionen eine wichtige Seite der Gruppenarbeit. Bis Februar 2020 waren es ca. 85. Folgende Ziele waren auf dem Plan:

Poel - 26 x (eingeführt von W. Kaiser 1955, später für die gesamte Fachgruppe);

Lenzen – ca. 10 x, Vogelstimmenwanderung mit Dr. L. Daubner;

Schweriner See – 5 x, auch einmal mit Boot für die gesamte FG;

Barniner See – 5 x; Lewitz – 5 x für die FG.

Weitere Ziele waren u.a. Cambser See bei Langen Brütz, Crivitzer See, Gägelower See, Forst Gädebehn, Amtsbach in Crivitz, Eichholz bei Crivitz, Polder Bibow, Sydow See bei Wendorf, Sternberger See, Keezer See (bei -18°C), LSG Warnowtal Alt Necheln, Settiner See, Wiesen am Barniner See, Pinnower Kieswerk, Grünland am Störkanal, Krudopp mit Moor, Durchbruchtal der Warnow bei Gädebehn und bei Groß Görnow, Halbinsel im Wariner See, Sturscher See (ganze FG), Gustäveler Acker (Wachteln am Abend), Aboretum in Crivitz, Radebachtal bei Blankenberg, Warin mit Glammsee, Tempziner See, Groß Labenzer See, Mickowsee, Galgenberg und Gewerbegebiet Brüel. Auch der Bibertag in Alt Necheln mit seinen Exkursionen wurde gern besucht.

Einige Exkursionen wurden allmählich zu Fachgruppenveranstaltungen (z.B. Poel und zwischen Weihnachten und Silvester).

Viele Wanderungen führten zu wertvollen Daten, die jährlich in die „Bemerkenswerten Beobachtungen“ des Ornithologischen Rundschreibens der Fachgruppe (ORSCH) einfließen (z.B. Ziegenmelker, Wachtelkönig, Waldwasserläufer, Wachtel, Schwarzhalstaucher im Dezember).

Auch Zielsetzungen von einigen Fachgruppenmitgliedern führten zu guten Ergebnissen. Die langjährige Erfassung der Nachtigall, der Rauchschnalbe, der Mauersegler, der Dohlen, der Haubentaucher und die Zählung rufender Rohrdommeln sind Beispiele dafür.

Das alles führte zu mehr „Vogelwissen“ und persönlichen Kontakten.

Die Organisation der Exkursionen erfolgte überwiegend durch die einzelnen Mitglieder der AG.

Die telefonische Einladung erfolgte als Erinnerung an den Plan im Ornithologischen Rundschreiben durch E. Schmidt (bis 2018), danach durch W. Göritz.

Allen Aktiven sei für ihre Arbeit gedankt. Andere Regionen sind neidisch auf uns (z.B. Wismar). In Plau ist uns „Konkurrenz“ entstanden, was wir sehr begrüßen.

Der Autor hofft auf weiteres angenehmes Miteinander. Freude an der Natur und den Vögeln, Erfolge beim Schutz der Natur (was uns in Bezug auf das Vogelschutzgebiet Lewitz nicht gelungen ist) und alles Gute für die nächsten 26 Jahre der Gruppe.

Literatur

DAUBNER, L. (2013): Geschichte der organisierten ornithologischen Aktivitäten auf dem Gebiet des Landkreises Parchim. Ornith. Rundbrief MV, Bd. 47, Sonderheft 3, S. 101-106.

DAUBNER, L. (1998-2018): Bemerkenswerte Beobachtungen (von 1998-2018). ORSCH 5-26.

KINTZEL, W. (1994-1997): Besondere Beobachtungen. ORSCH 1-4.

KINTZEL, W. (2017): Chronik der Fachgruppe Ornithologie/Vogelschutz Lüz. Ein Beitrag zur ornithologischen Tätigkeit von Freizeitforschern im Altkreis Parchim. Natur und Naturschutz in MV, Bd. 45, S. 17-26.

KINTZEL, W. (2019): Ich war ein Heideläufer. Schriftenreihe der Stiftung Reepsholt, Ortkrug, bes. S. 40-45.



NABU-KREISVERBAND PCH (hrsg. 2009): Haus Biber und Co. 10 Jahre Bibertage in Alt Necheln. (Eine Festschrift zum Gedenken an P.W.Lindemann).

SCHMIDT, E. (2013): Werner Kaiser zum 100. Geburtstag. Ornith. Rundbrief 47, H. 4: S. 321-324.

ZIMMERMANN, H. (2013): Erinnerungen an Werner Kaiser (1913-2000) anlässlich seines 100. Geburtstages. Ornith. Rundbrief 47, H. 4: S. 342-343.

Ernst Schmidt, Zum Forsthof 16, 19412 Wendorf

Anhang

Mitglieder der Teilgruppe Crivitz der FG Ornithologie und Vogelschutz Parchim

Name	Wohnort	Bemerkungen
V.Beiche	Garwitz	verstorben
Dr. W.Brietzke	Schwerin	
Dr. L.Daubner	Klein Görnow	Mitglied des Vorstandes der FG Parchim
F.Fritzsche	Ahrensburg/Schwerin	Vorsitzender seit 2006
K.Goeritz	Banzkow	Mitglied des Vorstandes der FG Parchim, stellvertr. Vorsitzender der Teilgruppe Crivitz
W.Goeritz	Banzkow	Organisationsleiterin
W.Grandt	Damm	verstorben
L.Herz	Schwerin	
Dr. H.Jänich	Schwerin	verstorben
W.Kaiser	Zapel/Schwerin	verstorben/ Ehrenvorsitzender d. OAMV
Dr. G.Klafs	Zittow/Schwerin	Ehrenmitglied d. OAMV, verstorben
H.Kiesewetter	Crivitz	
A.Kristin	Crivitz	
M.Kriete	Görslow	
B.Ludwig	Crivitz	verstorben
G.Ludwig	Crivitz	
R.Ludwig	Sternberg	verstorben
I.Lüth	Plate	
O.Meßler	Sternberg	
D.Mey	Wendorf	
G.Meyer	Warin	nicht mehr aktiv
S.Naujack	Wendorf	Pflegefall
K.Peßner	Frauenmark	
M.Remus	Dabel	nicht mehr aktiv
M.Schlakat	Barnin	verstorben
G.Schieweck	Schwerin	
E.Schmidt	Wendorf	Ehrenmitglied d. OAMV, Vorsitzender bis 2006
P.Scholz	Crivitz	verstorben
B.Schwarz	Schwerin	z.Z. nicht aktiv
D.Seemann	Dabel	verzogen
C.Vogel	Demen	verzogen
H.Wahnschaff	Ruthenbeck	
A.Zahn	Wendorf	verstorben
Dr. H.Zimmermann	Schwerin	Ehrenmitglied d. OAMV

Besondere Beobachtungen 2020

zusammengestellt von Lothar Daubner

Berücksichtigt wurden, wie in jedem Jahr, die Vögel der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns sowie des Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, seltene Durchzügler bzw. Ausnahmereischeinungen, besonders auffällige Beobachtungen, Nachweise neuer Arten, besondere Konzentrationen von Vögeln und ähnliche Besonderheiten. Neu hinzugewählt haben wir Arten, die aktuell bei den Meldungen selten aufgeführt werden. Das kann täuschen, aber eventuell kann tatsächlich ein kaum bemerkter Rückgang der Art dahinter-



stecken. Durch eine Auflistung wird die Aufmerksamkeit geschärft und im nächsten Jahr sieht man klarer. Aus diesem Grund sind z.B. die Meldungen von Haubenmeise, Trauerschnäpper, Wiesenpieper und Gartenrotschwanz hinzugekommen. Schauen wir mal, ob sich ein Verdacht bestätigt.

2020 wurden von 42 Vogelfreunden wieder über 6500 Beobachtungen zusammengetragen. Somit sind in unserer Fachgruppendatenbank mittlerweile fast 150.000 Einträge aus über 50 Jahren verzeichnet. Bleibt dran und gebt eure Beobachtungen an eure Fachgruppen-Datenbank weiter. Hier bleibt eure Urheberschaft der Beobachtungen sicher.

Beobachtungsmeldungen, die nur zu der OAMV-Datenbank, zu „ornitho.de“ oder anderen Datenbanken gemeldet wurden sind in der nachfolgenden Auflistung nicht enthalten. Auch wenn ich mich wiederhole möchte ich dennoch wieder meinen Appell an alle Beobachter in unserer Region richten. Sagt es bitte denen weiter, die diese Zeilen nicht lesen.

Bitte lasst diese Beobachtungen nicht in der Versenkung, sprich Notizbuch oder eigener Datenbank verschwinden, sondern gebt besonders die aus unserer Region an unsere (eure) Fachgruppendatenbank weiter. Nur so behalten wir die Vogelwelt in unserer Region im Blick. Bei ornitho.de sind diese als regionaler Überblick schwer zu bekommen und bei der OAMV-Datenbank fehlt mir die für eine Auswertung nötige Genauigkeit.

Alpenstrandläufer (Brutzeitbeobachtungen)

02.05.2020; 2 Ind.; in BK; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Bartmeise

14.02.2020; 4 Ind.; Parchim; 2537-3; **Taut C.** | **12.07.2020**; 1 bis 5 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.** | **14.05.2020**; 3,2 Ind.; bei Kobande; 2236-3; **Peßner K.** | **16.05.2020**; 2 Ind.; rufen; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **10.12.2020**; 3 Ind.; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Baumfalke

16.04.2020 und **10.05.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **25.04.2020**; 1 Ind.; fliegend; Kuwalk; S; 1,5 km; 2638-1; **Rosan B.** | **10.05.2020**; 1 Ind.; von Rauchschwalben gehasst; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **06.06.2020**; 1 Ind.; jagd über Consrader Wiesen; Consrade; E; 0,5 km; Störtal; 2235-2; **Goeritz K.** | **14.06.2020** und **24.07.2020**; 1 Ind.; Kreien; 2538-3; **Polak U.** | **12.08.2020**; 1 Ind.; Jagdflug; Karow; Grüner Grund; 2439-2; **Steinbach P. P.** | **06.09.2020**; 1 Ind.; Hof Kreien; N; 0,5 km; 2538-3; **Polak U.** | **12.09.2020**; 1 Ind.; jagend; Sabelsee; 2637-2; **Peßner K.**

Baumpieper

2020; 34 Ind.; sM; Retzow; S; 2 km; NSG Marienfließ; 2235-2; **Steinhäuser U.** | **01.04.2020**; 1 Ind.; singt; an d. Stadttannen; 2336-3; **Schmidt E.** | **08.04.2020**; 1 Ind.; singt; bei Schönlage; 2336-1; **Schmidt E.** | **08.04.2020**; 1 Ind.; singt; bei Kaarz; 2336-1; **Schmidt E.** | **18.04.2020**; 1 Ind.; singt; bei Venzkow; 2336-1; **Schmidt E.** | **24.04.2020**; 1 Ind.; singt; bei Jülchendorf; E; 0,3 km; 2336-1; **Schmidt E.** | **28.04.2020**; 1 Ind.; sM; Groß Görnow; SSW; 1,5 km; 2236-4; **Daubner L.** | **24.04.2020**; 2 Ind.; singen; bei Venzkow; E; 1 km; 2336-1; **Schmidt E.** | **28.04.2020**; 6 bis 8 Ind.; 3 singend und Futtersuche; ehemal. Armeeobjekt Dargelütz; 2537-1; **Peßner K.** | **03.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; SSW; 0,5 km; 2335-2; **Schmidt E.** | **09.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; NE; 0,4 km; Torfloch; 2361-1; **Schmidt E.** | **16.05.2020**; 5 Ind.;

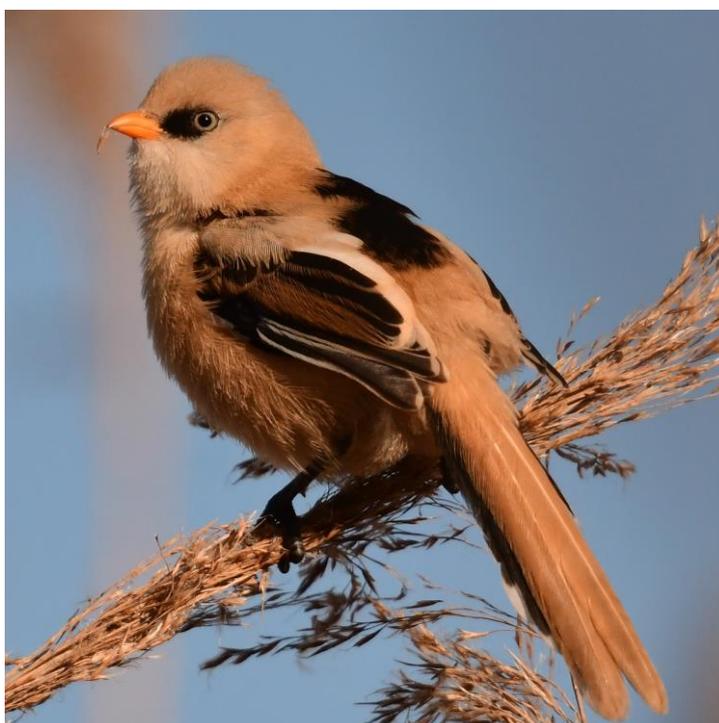


Abb. 1: Bartmeise, immat. Männchen

Foto Konrad Peßner



Baumpieper (Fortsetzung)

sM; Groß Pankow; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan B.** | **22.05.2020** und **31.05.2020**; 2 Ind.; sM; Redlin; S; 1,5 km; 2638-1; **Rosan B.** | **28.05.2020**; 1 Ind.; singt; Jülchendorfer Meierei; E; 0,1 km; 2336-1; **Schmidt E.** | **28.05.2020**; 2 Ind.; singen; bei Venzkow; W; 0,4 km; 2336-1; **Schmidt E.** | **29.05.2020**; 1 Ind.; sM; nahe Klinkener Plage; 2436-3; **Peßner K.** | **31.05.2020**; 2 Ind.; singen Westseite; Keezer Holz; 2236-1; **Schmidt E.** | **31.05.2020**; 2 Ind.; singen; bei Venzkow; W; 1 km; 2236-1; **Schmidt E.** | **31.05.2020**; 1 Ind.; singt; Jülchendorfer Meierei; 2236-1; **Schmidt E.** | **13.06.2020**; 2 Ind.; sM; Tönchow; SE; 1,8 km; 2639-4; **Rosan B.** | **16.09.2020**; 1 Ind.; Rast; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.**

Bekassine (Bruthinweisende Daten)

16.04.2020; 6 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **19.04.2020**; 4 Ind.; 2Paare mit Revierruf, 8.15; Marinscher Hof; 2336-1; **Schmidt E.** | **26.04.2020**; 1 Ind.; auffliegend; Kreien; SW; 0,7 km; 2538-3; **Rosan B.** | **02.05.2020**; 1 Ind.; auffliegend; Hof Gischow; W; 0,1 km; 2537-4; **Rosan B.** | **16.05.2020**; 1 Ind.; balzt 21.35; bei Schönlage; 2336-1; **Schmidt E.** | **27.05.2020**; 1 Ind.; 2x balzend; bei Wendorf; Alt. Friedhof; 2336-1; **Schmidt E.** | **13.06.2020** und **21.06.2020**; 2 Ind.; mehrfach Rundflug mit Balzgesang; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **27.06.2020**; 1 Ind.; Revierruf; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Berghänfling

17.12.2020; 18 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2235-2; **Goeritz K.**

Bergpieper

08.11.2020; 1 Ind.; auf Nahrungssuche; bei Müsselmow; L. Jammer; 2335-1; **Schmidt E.**

Bienenfresser

09.05.2020; 3 Ind.; Rast in einer Pappel; Banzkow; W; An der Lewitzmühle; 2235-2; **Goeritz K.** | **20.05.2020**; 2 Ind.; fliegen in kurzen Abständen die naheliegende Brutwand an; Sternberger Burg; Kamelhof; 2237-3; **Daubner L.**

Blaukehlchen (L.s.cyanecula)

21.03.2020 bis **29.08.2020**; 1 bis 2 Ind.; singen; am Polder Bibow; 2235-2; Schmidt E., **Wiesner H.** | **19.04.2020**; 1 Ind.; singt; am Marinschen Hof; 2336-1; **Schmidt E.**

Brandgans

22.04.2020 bis **06.06.2020**; 2 bis 3 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.**, **Schmidt E.**

Braunkehlchen (30 Meldungen mit 48 revieranzeigenden Ind.);

Eisvogel (Brutzeitmeldungen)

03.03.2020; 3 Ind.; Parchim; LSG Wockersee; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | **24.04.2020** und **25.04.**, **29.08.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **08.05.2020**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,3 km; 2538-3; **Polak U.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; fliegend; Paarsch; Schalentiner See; 2537-4; **Heckendorf B.-U.** | **21.06.2020**; 1 Ind.; Weitendorf; ENE; 0-3 km; Warnow; 2236-4; **Daubner L.** | **08.07.2020**; 1 Ind.; erbeutet Teichmolch; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | **18.07.2020**; 1 Ind.; fliegend; Darze; NSG Grosses Moor bei Darze; 2537-1; **Heckendorf B.-U.** | **22.07.2020**; 1 Ind.; Voigtsdorf; Fischteich 2; 2537-1; **Heckendorf B.-U.** | **26.08.2020**; 1 Ind.; Teich; Kreien; 2538-3; **Polak U.**

Feldschwirl

2020; 1 bis 2 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; Wiesner H., **Schmidt E.** | **07.05.2020** und **16.05.2020**; 5 Ind.; sM; Groß Pankow; E; 0,7 km; Wüstes Moor; 2637-2; **Rosan B.** | **10.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; SSE; 1,5 km; Alt. Friedh.; 2336-1; **Schmidt E.** | **27.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; Alt. Friedhof; 2336-1; **Schmidt E.** | **28.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Sülten; 2236-4; **Schmidt E.** | **28.05.2020**; 1 Ind.; singt; Lindenhof; E; 0,2 km; 2236-4; **Schmidt E.** | **06.06.2020**; 1 Ind.; sM; Consrade; E; 0,5 km; Störtal; 2235-2; **Goeritz K.**

Fichtenkreuzschnabel

07.01.2020; 15 Ind.; überfliegend; Goldenstädt; S; Ortslage; 2235-2; **Goeritz K.** | **25.03.2020**; 2 Ind.; ruft in Fichten; Reppentin; W; 1,3 km; Schlemminer Wald; 2539-2; **Erselius M** | **11.11.2020**; 1 Ind.; überfliegend; Kladow; SW; Warnow; 2235-2; **Goeritz K.** | **19.12.2020**; 4 Ind.; (1x fliegend); Crivitz; Kladow, Ortslage; 2335-4; **Wiesner H.**



Flussregenpfeifer (bruthinweisende Daten)

2020; 2 bis 5 Ind.; Brutverdacht 2 Paare; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E. Wiesner H.** | **25.04.2020**; 2 Ind.; bei Wendorf; SW; 0,3 km; Schulschlag; 2335-2; **Schmidt E.** | **18.05.2020**; 1,1 Ind.; Brutverdacht; Karow; W; 2 km; Ackersoll Hohlweg Klein Wangelin; 2439-3; **Mewes W.** | 21.05.2020; 1 Ind.; Kreien; W; 0,23 km; 2538-3; **Polak U.** | **07.06.2020**; 2 Ind.; Futtersuche; Penzlin; 2438-4; **Peßner K.** | **11.06.2020**; mind. 1 Ind.; rufend; Plau; SW; 2,5 km; Mittelbruch; 2539-3; **Mewes W.** | **25.06.2020**; 2 Ind.; verleitend; Pinnow; SE; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **28.06.2020**; 1 Ind.; ruft im Mais; bei Borkow; E; 0,4 km; 2237-2; **Schmidt E.**

Flusseeeschwalbe

14.06.2020; 12 Ind.; besetzte Nester, bei späterer Kontrolle kein Bruterfolg; Pinnow; E; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.**

Gartenrotschwanz

2020; 1 BP; Parchim; Herrenteich; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | **2020**; 1 BP; Klein Görnow; Ortslage; 2236-2; **Daubner L.** | **2020**; 2 Ind.; sM; Schönlage Ausbau; 2336-1; **Schmidt E.** | **07.04.2020**; 1,0 Ind.; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **08.04.2020**; 0,1 Ind.; Venzkow; 2336-1; **Schmidt E.** | **10.04.2020**; 1 Ind.; sM; Plau; W; Stadtrand; 2539-2; **Erselius M.** | **12.04.2020**; 1,0 Ind.; sM; Warnowhof; 2336-3; **Schmidt E.** | **13.04.2020**; 1,0 Ind.; Neuhof; Neuhof Teich; 2537-4; **Heckendorf B.-U.** | **13.04.2020**; 1,0 Ind.; sM; Wendorf; z. Forsthof; 2335-2; **Schmidt E.** | **25.04.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; S; 0,8 km; Ochsenbruch; 2335-2; **Schmidt E.** | **04.06.2020**; 1 BP; 4 Juv., Brut in Halbhöhle; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | **06.06.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **18.08.2020**; 4 Ind.; Kreien ; W; 2538-3; **Polak U.**

Gebirgsstelze

2020; 1 BP Ind.; mit min 3 juv.; Wendorf; Forsthof 17; 2335-2; **Naujack A.** | **13.04.2020**; 0,1 Ind.; Parchim; Am Färbergraben; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | **12.05.2020**; 0,1 Ind.; Parchim; Markower Mühle, Wocker; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Kladow; 2335-1; **Schmidt E.** | **30.05.2020**; 1 BP Ind.; Paarsch; Schalentiner See, Roter Bach; 2537-4; **Heckendorf B.-U.**



Abb. 2: Gebirgsstelze

Foto: Konrad Peßner

Gelbspötter

10.05.2020; 1,0 Ind.; sM; Plau; Friedhof-Bahnübergang; 2539-2; **Erselius M.** | **20.05.2020**; 1 Ind.; sM, an der Bahnbrücke; Groß Görnow; 2236-2; **Daubner L.** | **22.05.2020**; 1 Ind.; singt; beim Lindenhof; 2236-4; **Schmidt E.** | **22.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Sülten; S; 0,6 km; 2236-3; **Schmidt E.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; sM; Neu Stuer; SE; 1 km; 2640-1; **Rosan B.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; sM; Tönchow; SW; 2 km; 2639-4; **Rosan B.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; singt; Warnowhof; 2336-3; **Schmidt E.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; sM; Wendisch Priborn; N; 0,9 km; 2639-4; **Rosan B.** | 31.05.2020; 1 Ind.; sM; Groß Pankow; NE; 2 km; 2638-1; **Rosan B.** | **06.06.2020**; 1 Ind.; sM; Groß Godems; N; 0,1 km; 2636-2; **Rosan B.** | **06.06.2020**; 1 Ind.; sM; Groß Godems; N; 0,5 km; 2636-2; **Rosan B.** | **10.06.2020**; 1 Ind.; sM; Gustävel-Schönlage; 2336-1; **Schmidt E.** | **13.06.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.** | **13.06.2020** und **21.06.2020**; 1 Ind.; sM; Tönchow; NE; 1 km; 2639-2; **Rosan B.** | **13.06.2020**; 1 Ind.; sM; Tönchow; NW; 1,5 km; 2639-2; **Rosan B.** | **13.06.2020**; 1 Ind.; sM; Tönchow; NW; 1 km; 2639-2; **Rosan B.** | **13.06.2020**; 1 Ind.; sM; Wendisch Priborn; E; 0,1 km; 2639-4; **Rosan B.**

Goldregenpfeifer

17.02.2020; 11 Ind.; Matzlow; W; 4 km; Lewitz; 2235-2; **Goeritz K.** | **15.04.2020**; 16 Ind.; Rast; vor Friedrichsmoor; 2535-2; **Peßner K.** | **01.09.2020**; ca. 10 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **05.09.2020**; ca. 15 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner H.** | **12.09.2020**; ca. 80 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner H.** | **24.10.2020**; ca. 25 Ind.; in der Dämmerung rufend vom umliegenden Feld, Abflug 07:10 Uhr; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.,**



Goldregenpfeifer Fortsetzung)

Schmidt E. | 27.10.2020; 80 Ind.; Leezen; Leezen; 2335-1; **Wiesner H.** | 28.10.2020; 27 Ind.; (1x fliegend); Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.** | 13.11.2020; 1 Ind.; rufend; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.**

Grauschnäpper

29.07.2020; 1 Ind.; BP im Nistkasten; Parchim; Alter Friedhofspark; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | 02.09.2020 und 18.09.2020; 1 Ind.; jagend, badend; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | 14.09.2020; 2 Ind.; juv.; Parchim; Alter Friedhofspark; 2537-3; **Heckendorf B.-U.**

Großer Brachvogel (bruthinweisende Daten)

14.04.2020 und 15.04.2020; 3-4 Ind.; Futtersuche vor Friedrichsmoor; 2535-3; **Peßner K.**
29.06.2020; 7 Ind.; üfl.; Kossebade; 2437-3; **Peßner K.**

Habicht

12.01.2020; 1 Ind.; Parchim; Ziegeleiweg n. Slate; 2537-3; **Heckendorf B.-U.** | 08.02.2020; 0,1 Ind.; jagt; Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.** | 23.02.2020 und 30.03., 22.11. sowie 24.11.2020; 1 Ind.; Kreien; W; 0,35 km; 2538-3; **Polak U.** | 25.03.2020; 1 Ind.; fliegt R: E; ü. Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.** | 16.05.2020; 1 Ind.; Burow; E; 1,1 km; 2538-3; **Polak U.** | 22.08.2020 und 06.09.2020; 1 Ind.; Hof Kreien; E; 1,22 km; 2538-4; **Polak U.** | 30.09.2020; 1 Ind.; A.g.buteoides, 6 min. badend, Einbeinstand; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | 01.11.2020; 1 Ind.; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.** | 08.11.2020; 1,0 Ind.; bei Müsselmow; 2335-1; **Schmidt E.** | 28.11.2020; 1 Ind.; Hof Karbow; SW; 0,5 km; 2638-2; **Polak U.** | 28.11.2020; 1 Ind.; v. L 17; Ausbau Kreien; 0,5 km; 2538-4; **Polak U.** | 05.12.2020; 1 Ind.; Klein Pankow; NW; 1,6 km; 2638-1; **Polak U.**

Haubenlerche

30.05.2020; 1 Ind.; sM; Tönchow; SW; 0,7 km; 2639-4; **Rosan B.**

Haubenmeise

24.01.2020; 1 Ind.; Nahrungssuche; Neuklockow; GLB Arboretum; 2536-4; **Heckendorf B.-U.**

Höckerschwan (leuzistische JV)

2020; 6 Ind.; davon 4 diesjährige JV, eines von Beginn an weiß; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner H.**

Kanadagans

12.12.2020; 3 Ind.; am SP, Beobachter: Wiesner+; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner, H**

Kiebitz (Brutzeitnachweise);

06.04.2020; 2,2 Ind.; Brutverdacht, balzend; Mühlenhof; SE; 1,5 km; Str. Mühlenhof-Neu Benthen; 2437-4; **Mewes W.** | 02.05.2020; 5 Ind.; einer am Nest; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 09.05.2020; 1 Ind.; Brutverdacht; Brüz; N; 0,5 km; Ackersoll N Brüz; 2438-3; **Mewes W.** | 31.05.2020; 10 Ind.; 1 auf Nest; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 06.06.2020; 9 Ind.; ein Ind. brütet, 2 flügge juv; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 13.06.2020; 4 Ind.; 1 brütend, 1 juv.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 20.06.2020; 21 Ind.; 1 juv und 2 pull; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 21.06.2020; 30 Ind.; 2x Pulli - nicht-flügge; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | 27.06.2020; 21 Ind.; 11 juv.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Kleinspecht

16.01.2020; 1 Ind.; Banzkow; SE; 3 km; Schwedendamm; 2235-2; **Goeritz K.** | 14.02.2020; 1 Ind.; trommelt; Wendorf; E; 0,3 km; 2335-2; **Schmidt E.** | 03.03.2020 und 05.03.2020; 1 Ind.; trommelt; bei Wendorf; Göwetal; 2335-2; **Schmidt E.** | 08.04.2020; 1 Ind.; klopft; bei Kaarz; 2336-1; **Schmidt E.** | 10.04.2020; 2 Ind.; Kreien; SW; 0,2 km; 2538-3; **Polak U.** | 01.07.2020; 1 Ind.; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | 02.07.2020; 1 Ind.; ruft; Crivitz; am Netto; 2435-1; **Schmidt E.** | 20.09.2020; 1 Ind.; Banzkow; S; 2 km; Störkanal; 2235-2; **Goeritz K.**

Kolbenente

17.03.2020; 29 Ind.; Pinnow; E; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | 13.09.2020; 80 Ind.; Rampe; SW; 1 km; Schweriner Innensee, Ostufer; 2235-2; **Goeritz K.**



Kolkrabe (Ansammlungen über 50 Ind.);

13.04.2020; 140 Ind.; ca., rastend an Soll inmitten der Schafherde, keine gegenseitigen Beeinträchtigungen; Groß Görnow; W; 1,5; Schafweide; 2236-2; **Daubner L.** | **06.07.2020**; 125; Burow; SW; 0,7; Ackergrasernte; 2637-2; **Polak U.**

Kornweihe (Brutzeitnachweise)

04.04.2020; 2 Ind.; 1,1; Gischow; E; 0,55 km; 2538-3; **Polak U.** | **06.04.2020**; 0,1 Ind.; Suchflug; Augzin; NW; 2 km; Landweg Augzin-Mestlin; 2437-2; **Mewes W.** | **21.04.2020**; 1 Ind.; 1 M Beutesuchflug; Groß Pankow; NE; 0,7 km; 2637-2; **Kintzel W.** | **28.05.2020**; 1 Ind.; von Jan.-März; am Lindenhof; 2236-4; **Arendt**

Mandarinente

21.06.2020; 0,1 Ind.; mit 4 pulli; Sagsdorf; SW; 1 km; Warnow; 2236-4; **Daubner L.**

Mantelmöwe

20.11.2020 und **13.12.2020**; 1 Ind.; Raben Steinfeld; "NSG ""Görslower Ufer"" (S)"; 2334-4; **Wiesner H.**

Merlin

28.04.2020; 1 Ind.; 1 flieg. Ind.; Parchim; Ortslage; 2537-3; **Kintzel W.** | **08.05.2020**; 1 Ind.; jagend; Banzkow; SE; 2 km; Wiesenweg; 2235-2; **Goeritz K.** | **24.10.2020**; 1,0 Ind.; 1 x stationär auf dem angrenzenden Feld Nahrung verzehrend; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **28.11.2020**; 1,0 Ind.; auf Mast; bei Gustävel; E; 0,3 km; 2335-2; **Schmidt E.**

Mittelspecht

03.01.2020; 1 Ind.; Futtersuche; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | **10.04.2020**; 1 Ind.; quäkend; Plau; W; Stadtrand; 2539-2; **Erselius M.** | **24.04.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Wendorf; Göwetal; 2335-2; **Schmidt E.** | **28.04.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Wendorf; Alter Friedhof; 2336-1; **Schmidt E.** | **08.05.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Wendorf; N; 0,3 km; Göwetal; 2335-2; **Schmidt E.** | **28.09.2020**; 1 Ind.; trinkend; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | **06.12.2020**; 1 Ind.; überfahren; Severin; 2436-4; **Peßner K.**



Abb. 3: Moorenten im NSG Langenhägener Seewiesen

Foto: Mathias Hippke

Neuntöter (32 Meldungen)

Nilgans

05.06.2020; 1RP Ind.; Futtersuche; Lewitz; Gastwiese; 2535-2; **Fritzsche F.** | **13.06.2020**; 3 Ind.; Wendisch Priborn; NE; 0,2 km; 2639-4; **Rosan B.** | **25.06.2020**; 1 Ind.; Brut auf der Seeschwalbeninsel; Pinnow; E; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **01.09.2020**; 41 Ind.; Nahrungssuche Grünland; Zietlitz; NE; 0,5 km; Bodderwech; 2235-2; **Goeritz K.**

Moorente

27.06.2020; 1,1 Ind.; Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Hippke M.** | **26.07.2020**; 0,1 Ind.; Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Hippke M.**

Odinshühnchen

11.07.2020; 1 Ind.; juv; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Ortolan (nördlich des MTB 25XX;

30.04.2020; 1 Ind.; sM; Barnin; W; 0,5 km; Landstrasse nach Crivitz; 2435-2; **Goeritz K.** | **09.06.2020**; 1 Ind.; singend; Daschow; NW; 1 km; Landweg Daschow-Penzlin; 2438-4; **Mewes W.**



Prachtttaucher

16.05.2020 und **23.05.2020**; 1 Ind.; im Bereich der Badestelle 4 Heidenholz noch immer anwesend, JK, sehr nah unter Land, keine Fluchtreaktion bei unmittelbarem Bootsverkehr, u.a Gefiederpflege; Plau Heidenholz; Plauer See; 2539-1; **Erselius M**



Abb. 4: Purpurreiher am Polder Bibow bei Langen-Jarchow

Foto: Konrad Goeritz

Purpurreiher

10.05.2020; 1 Ind.; kam aus Richtung W (Junkerbruch), flog über den Polder Richtung E (Neuhofer See), später noch einmal kurz über den Polder und dann Abflug SE; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Goeritz K.**

Raubwürger (Brutzeitnachweise)

01.04.2020; 1 Ind.; Parchim; Strasse nach Mestlin Gasbetonwerk; 2537-1; **Taut C.** | **05.07.2020**; 1 Ind.; 20 KV-Leitung; Karow; SW; 3 km; Leitung Straße Karow-Zarchlin; 2439-3; **Mewes W.** | **06.07.2020**; 1 Ind.; Kolonie Kreien; NW; 0,6 km; 2638-1; **Polak U.** | **14.07.2020**; 5 Ind.; 3 Jv.; Wilsen; NE; 0,4 km; 2638-2; **Polak U.**

Raufußbussard

16.02.2020; 1 Ind.; Klein Pankow; NW;

1,3 km; 2638-1; **Polak U.** | **24.02.2020**; 1 Ind.; Wilsen; NE; 0,4 km; 2638-1; **Polak U.** | **24.03.2020**; 1 Ind.; Kreien; SE; 0,85 km; 2538-3; **Polak U.** | **27.03.2020**; 1 Ind.; Neu Herzfeld; Strasse Ri Karrenzien; 2636-4; **Taut C.** | **07.04.2020** und **10.04., 29.09.2020**; 1 bis 2 Ind.; jagend; Lewitz bei Rusch; 2535-2; **Peßner K.** | **25.07.2020**; 1 Ind.; Ansitz; vor Wozinkel; 2537-1; **Peßner K.** | **01.09.2020**; 1 Ind.; Ansitz; vor Grebbin; 2437-3; **Peßner K.** | **07.09.2020**; 1 Ind.; Futtersuche; Darze, gegenüber Darzer Moor; 2537-1; **Peßner K.** | **16.10.2020**; 1 Ind.; 1 flieg Ind.; Siggelkow; E; 0,9 km; 2638-1; **Kintzel W.** | **17.10.2020** und **19.11.** sowie **30.12.2020**; 1 Ind.; Banzkow; SE; 3 km; Wiesenweg; 2235-2; **Goeritz K.; Wiesner H.** | **19.11.2020**; 1 Ind.; Raduhn; Rusch; Feldflur SW; 2535-2; **Wiesner H.** | **28.11.2020**; 1 Ind.; Karbow; S; 0,25 km; 2638-2; **Polak U.** | **29.11.2020**; 1 Ind.; Spornitz; Lewitz; Spornitzer Wiese; 2535-4; **Wiesner H.** | **08.12.2020**; 1 Ind.; (1x fliegend); Godern; Godern; 2335-3; **Wiesner H.** | **11.12.2020** und **15.12.2020**; 1 Ind.; Kreien; SW; 0,65 km; 2538-3; **Polak U.**

Raufußkauz

04.03.2020; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Quaßlin; NE; 1,6 km; NSG Quaßliner Moor; 2638-2; **Kintzel W.**

Rebhuhn

26.03.2020; 2 Ind.; auffliegend; Passow; NW; 1 km; Rapsacker S Str. Passow-Welzin; 2438-4; **Mewes W.** | **02.05.2020**; 2 Ind.; Rom; N; 0,1 km; 2537-4; **Rosan B.** | **03.05.2020**; 2 Ind.; auffl.; bei Dargelütz; 2537-1; **Peßner K.** | **10.05.2020**; 1 Ind.; 1 aufflieg. Ind.; Gnevsdorf; S; Brache am Muschelberg; 2639-1; **Kintzel W.** | **30.05.2020**; 2 Ind.; laufend; Tönchow; SW; 0,75 km; 2639-4; **Rosan B.** | **06.08.2020**; 9 Ind.; Beckendorf; 2537-2; **Daubner L.** | **09.09.2020**; 4 Ind.; auffl.; bei Granzin; 2437-4; **Peßner K.** | **25.10.2020**; 1 Ind.; Ri. Damm; Parchim; Sandrennbahn; 2536-4; **Heckendorf B.-U.**

Regenbrachvogel

25.07.2020 und **12.09.2020**; 1 Ind.; ruft; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner H.**

Ringdrossel

14.04.2020; 1 Ind.; Hof Kreien; SE; 0,3 km; 2538-3; **Polak U.** | **24.04.2020**; 1,0 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **11.10.2020**; 1 Ind.; an Beeren; Karow; 2439-4; **Mewes U.** | **07.11.2020**; 1 Ind.; juv? sitzt auf Buschspitze; am Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**



Rothalsgans

20.12.2020; 1 Ind.; mit Weißwangengänsen, Nahrungssuche Grünland; Matzlow; W; 4 km; Lewitz; 2235-2; **Goeritz K.** | **21.12.2020**; 1 Ind.; immat., Altersbestimmung: kleiner rotbrauner Wangenfleck mit breitem weißen Rand, mind. 3 weißliche Flügelb Ind.en sprechen m.E. nach für vielleicht 2. KJ; Spornitz; Lewitz; Spornitzer Wiese; 2535-4; **Wiesner H.**

Rothalstaucher

April und Mai 2020; 1 Ind.; Kreien; SW; 0,42 km; 2538-3; **Polak U.** | **16.04.2020**; 1 Ind.; PK; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **26.04.2020**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,75 km; 2538-3; **Rosan B.** |

Rotschenkel (Brutzeitnachweise)

2020; 1 bis 5 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.**

Saatgans (ssp. fabalis "Waldsaatgans")

10.11.2020; 4 Ind.; A.f.fabalis.; Goldenstädt; SE; 3 km; Lewitz; 2235-2; **Goeritz K.**

Samtente

01.01.2020; 3 Ind.; 2,1; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **13.12.2020**; 2 Ind.; zw. Plau und Lenz; Plau; Plauer See; 2539-2; **Erselius M**

Sandregenpfeifer

16.05.2020; 1 Ind.; auffliegend; Groß Pankow; E; 1,2 km; Wüstes Moor; 2637-2; **Rosan B.**

Schlagschwirl

16.05.2020; 1 Ind.; singt; bei Schönlage; NSG; 2336-1; **Schmidt E.** | **22.05.2020** und **28.06.2020**; 1 Ind.; singt; bei Sülten; S; 0,6 km; 2236-3; **Schmidt E.** | **27.05.2020**; 1 Ind.; singt, 6.55; bei Wendorf; Alt. Friedhof; 2336-1; **Schmidt E.**

Schleiereule (Brutnachweise siehe S. 7)

17.02.2020; 1 Ind.; jagend; Brüel; DHG; 2236-3; **Daubner L.** | **27.03.2020**; 1 Ind.; rufend beim Überflug; Banzkow; W; An der Lewitzmühle; 2235-2; **Goeritz K.** | **02.12.2020**; 1 Ind.; Totfund an der B392; Mestlin; 2437-2; **Erselius M**

Schwarzhalstaucher

13.09.2020; 15 Ind.; Rampe; SW; 1 km; Schweriner Innensee, Ostufer; 2235-2; **Goeritz K.** | **18.10.2020**; 28 Ind.; Rampe; SW; 1 km; Schweriner Innensee, Ostufer; 2235-2; **Goeritz K.** | **15.11.2020**; 6 Ind.; Leezen; NW; 1 km; Schweriner Innensee, Ostufer; 2235-2; **Goeritz K.** | **12.12.2020**; 1 Ind.; Parchim; Wockersee; 2537-3; **Taut C.**

Schwarzkehlchen (32 Meldungen)

Schwarzstorch

10.07.2020; 1 Ind.; Herzberg; gegenüber Einfahrt zum Dorf; 2437-4; **Daubner L.**

Seidenschwanz

20.01.2020; 15 Ind.; Nahrungssuche; Parchim; am Westring; 2537-1; **Heckendorf B.-U.** | **03.02.2020**; 203 Ind.; Nahrungssuche; Görslow; N; Kreisstrasse; 2235-2; **Goeritz K.** | **05.03.2020**; 18 Ind.; Plau; Ortslage; 2539-2; **Erselius M**

Silberreiher (130 Meldungen, hier Ansammlungen über 30 Ind.)

04.01.2020; 59 Ind.; 58 am Schilfrand; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **10.01.2020**; 53 Ind.; fliegen 7.55 ab; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **18.01.2020**; 130 Ind.; fischen am Randgraben; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **25.01.2020**; 164 Ind.; ab 7.41 am Ringgraben; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **31.01.2020**; 97 Ind.; fliegen v. Schilfrand auf; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **07.02.2020**; 35 Ind.; Karow; SE; 2 km; Karower Meiler; 2439-4; **Erselius M** | **08.02.2020**; 142 Ind.; fischen; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **10.02.2020**; 33 Ind.; Leisten; N; 1 km; 2439-4; **Taut C.** | **15.02.2020**; 53 Ind.; SP; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **23.02.2020**; 92 Ind.; fischen; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **24.08.2020**; 80 Ind.; Schlafplatz; Langenhagen; Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Mewes W.** | **07.09.2020**; 65 Ind.; zum Schlafplatz; Techentin; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Wiesner H.** | **07.11.2020**; ca. 180 Ind.; SP, Abflug ab 6.55; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E., Wiesner H.** | **14.11.2020**; 100 Ind.; nach und nach vom Schlafplatz am Neuhofer See einfliegend; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **16.11.2020**; 63 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** |



Silberreiher (Fortsetzung)

20.11.2020; 105 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **25.12.2020**; 183 Ind.; schlafend am Schilfrand neben den Kranichen, gemeinsamer Abflug bzw. Verteilung zur Nahrungssuche 7:30 Uhr; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **26.12.2020**; 138 Ind.; SP; Polder Bibow; 223572; **Schmidt E.**

Sperber

09.01.2020; 1 Ind.; Kreien; S; 2538-3; **Polak U.** | **03.02.2020**; 1 Ind.; Schwaberow; 2532-4; **Taut C.** | **13.02.2020**; 1 Ind.; Parchim; Invalidenstrasse; 2537-3; **Taut C.** | **21.02.2020**; 1,0 Ind.; Dabel; Rother Strumpf; 2337-1; **Daubner L.** | **25.02.2020**; 0,1 Ind.; jagt; Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.** | **08.03.2020**; 0,1 Ind.; jagt; ü.Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **21.03.2020**; 0,1 Ind.; jagt; am Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **26.03.2020**; 1 Ind.; Gehölzalle; Kreien; W; 0,15 km; 2538-3; **Polak U.** | **28.03.2020**; 1 Ind.; Primank; N; 1 km; Fischteiche; 2636-1; **Rosan B.** | **30.06.2020**; 1,0 Ind.; mit Beute; Klein Görnow; Ortslage; 2236-2; **Daubner L.** | **04.08.2020**; 1 Ind.; im Schilf jagend; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **15.08.2020**; 1,0 Ind.; Amsel im Fang; Karow; Hofgelände v. Schwalben gehasst; 2439-4; **Steinbach P.** | **18.11.2020**; 1,0 Ind.; Jagd an Fütterung; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.** | 28.11.2020; 1 Ind.; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.** | **29.11.2020**; 1,0 Ind.; ad., mit Beute; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.** | **20.12.2020**; 1 Ind.; Kreien; SW; 0,4 km; 2538-3; **Polak U.** | **21.12.2020**; 1,0 Ind.; am Futter um 15.30; Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.**

Sperbergrasmücke

22.04.2020; 1 Ind.; singt; am Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **02.05.2020**; 1 Ind.; singt; am Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **09.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Schönlage; am Mar. Hof; 2361-1; **Schmidt E.** | **14.05.2020**; 1 Ind.; Rarr-Rufe; Plauerhagen; Klöderpott, Feldflur; 2539-4; **Steinbach P.** | **21.05.2020**; 1 Ind.; singt. 8.15; Wendorf; am Mühlenteich; 2335-2; **Schmidt E.**

Sperlingskauz

11.04.2020; 1 Ind.; in Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.** | **26.05.2020**; 1 Ind.; ruft, 22.30; Wendorf; SE; 0,2 km; Göwetal; 2335-2; **Schmidt E.** | **25.11.2020** Ind.; Wooster Teerofen; N; 0,5 km; 2439-1; **Erselius M**

Spießente

08.03.2020; 10 Ind.; 6,4; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **24.10.2020**; 1,0 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **24.10.2020**; 1 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **07.11.2020**; 1,1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **07.11.2020**; 1,1 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Steinschmätzer

12.05.2019; ca. 15 Ind.; bei Dargelütz; 2537-1; **Peßner K.** | **13.04.2020**; 2 Ind.; 2 rastende Ind.; Matzlow; SW; 2536-3; **Kintzel W.** | **20.04.2020**; 1 Ind.; auffl.; bei Dargelütz; 2537-1; **Peßner K.** | **25.04.2020**; 1 Ind.; sM; Kuwalk; SW; 1,5 km; 2638-1; **Rosan B.** | **26.04.2020** und **28.04.2020**; 2 Ind.; Kolonie Kreien; W; 1 km; 2538-3; **Polak U.** | **26.04.2020**; 1 Ind.; sM; Wilsen; NE; 1,5 km; 2638-2; **Rosan B.** | **02.05.2020**; 1 Ind.; Hof Karbow; W; 1,45 km; 2638-1; **Polak U.** | **05.05.2020**; 1 Ind.; fliegt ab; bei Buerbeck; N; 2 km; Einhusen; 2336-4; **Schmidt E.** | **10.05.2020**; 2 Ind.; Ortsrand; Wilsen; E; 2638-1; **Polak U.** | **10.05.2020**; 2 Ind.; Wilsen; NE; 0,9 km; 2638-2; **Polak U.** | **10.05.2020**; 2 Ind.; Kreien; SE; 0,95 km; 2538-3; **Polak U.** | **16.05.2020**; 3,3 Ind.; Karbow; S; 0,8 km; Feldmark; 2638-2; **Kintzel W.** | **16.05.2020**; 2 Ind.; Quaßlin; 2638-2; **Polak U.** | **16.05.2020**; 5 Ind.; Kolonie Kreien; W; 1 km; 2538-3; **Polak U.** | **17.05.2020**; 1 Ind.; Futtersuche; bei Klinken; 2436-3; **Peßner K.** | **18.05.2020**; 1 Ind.; Karow; W; 2 km; Ackersoll Hohlweg Klein Wangelin; 2439-3; **Mewes W.** | **25.05.2020**; 1 Ind.; von L17; Ausbau Kreien; SE; 0,7 km; 2538-4; **Polak U.** | **22.07.2020**; 1 Ind.; Parchim; Kiestagebau; 2537-1; **Heckendorf B.-U.**

Steppenmöwe

01.03.2020; 1 Ind.; immat; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **30.05.2020**; 2 Ind.; 1 immat, 1 ad; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **16.10.2020**; 2 Ind.; ad; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **23.11.2020**; 1 Ind.; immat.; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Sumpfläufer

22.09.2020; 1 Ind.; badend, Futtersuche; am Lewitzkanal, Zufluss Fischteich; 2535-2; **Peßner K.**

Sumpfohreule

22.11.2020; 1 Ind.; Kolon. Kreien; W; 1,05 km; 2538-3; **Polak U.**



Thunbergschafstelze

10.05.2020; 5 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.**

Trauerschnäpper

25.04.2020; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; S; 0,8 km; Ochsenbruch; 2335-2; **Schmidt E.** | **26.04.2020**; 1 Ind.; sM; Wilsen; SW; 0,6 km; 2638-1; **Rosan B.** | **03.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Wendorf; S; 1 km; Ochsenbruch; 2335-2; **Schmidt E.** | **09.05.2020**; 1 Ind.; singt; bei Schönlage; am Mar. Hof; 2361-1; **Schmidt E.** | **16.05.2020**; 1 Ind.; sM; Groß Pankow; NE; 1,7 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan B.** | **18.05.2020**; 1 Ind.; singt; Crivitz; Haus Elim; 2435-2; **Schmidt E.**

Trauerseeschwalbe

16.05.2020; 2 Ind.; fliegen über d. See; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Turteltaube

2020; 3 Ind.; sM; S; 6 km; NSG Marienfließ; 2235-2; **Steinhäuser U.** | **2020**; 1 Ind.; sM; Klein Görnow; W; 0,1 km; Waldrand; 2236-2; **Daubner L.** | **16.05.2020**; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Quaßlin; NE; Quaßliner Moor; 2638-2; **Kintzel W.** | **26.05.2020**; 1 Ind.; ruft 13.18; Wendorf; 2335-2; **Schmidt E.** | **30.05.2020**; 1 Ind.; rM; Ganzlin; S; 1,5 km; 2639-2; **Rosan B.** | **13.06.2020**; 1 Ind.; rM; Wendisch Priborn; NE; 3,5 km; 2639-2; **Rosan B.**

Uferschnepfe

06.06.2020; 1 Ind.; ad.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.**

Uferschwalbe

25.07.2020; 5 Ind.; BP; Redlin; Ortschaft; 2637-2; **Heckendorf B.-U.** | **22.07.2020**; 10 Ind.; BP; Parchim; Kiestagebau; 2537-1; **Heckendorf B.-U.**

Uhu

30.03.2020; 1 Ind.; Rufer; Pinnow; SE; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **04.04.2020**; 3 Ind.; Rufer, Revierkampf; Pinnow; SE; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **27.04.2020** Ind.; Rupfplatz auf umgestürzter Kiefer; Pinnow; SE; 1 km; Stahlberge; 2235-2; **Goeritz K.** | **25.05.2020**; 2 Ind.; Sichtung in Dämmerung; Pinnow; SE; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **05.06.2020** Ind.; Abflug nach Störung aus Horstnähe; Pinnow; SE; 1 km; Stahlberge; 2235-2; **Goeritz K.**

Wachtel (41 Meldungen)

Wachtelkönig

12.07.2020; 1 Ind.; ruft 6.20 in ungemähter Wiese; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Waldohreule

21.02.2020; 1 Ind.; rfd. aus Lebensbaum; Langenhagen; 2438-1; **Erselius M** | **08.05.2020**; 2 Ind.; balzend; Mirow; N; 2235-2; **Goeritz K.** | **28.05.2020**; 3 Ind.; Ästlinge; Banzkow; NW; 0,5 km; Sportplatz; 2235-2; **Goeritz K.** | **14.06.2020**; 2 Ind.; JV, noch gefüttert; Parchim Am Burgwall; 2537-3; **Peßner K.** | **15.06.2020**; 1 Ind.; JV; Parchim Am Burgwall; 2537-3; **Peßner K.** | **26.07.2020**; 1 Ind.; JV, bettelnd; Ortsausgang Raduhn; 2536-1; **Peßner K.** | **27.07.2020**; 2 Ind.; JV, bettelnd; Ortsausgang Raduhn; 2536-1; **Peßner K.** | **09.08.2020**; 2 Ind.; JV, bettelnd; 2km südl. Frauenmark; 2436-4; **Peßner K.**

Waldschnepfe

17.01.2020; 1 Ind.; Ruthenbeck; Ortsausgang; 2436-2; **Heckendorf B.-U.** | **28.03.2020**; 1 Ind.; auffliegend; Marnitz; N; 0,7 km; 2637-4; **Rosan B.** | **16.05.2020**; 2 Ind.; Balzflug; bei Schönlage; am Marinschen Hof-NSG; 2336-1; **Schmidt E.** | **03.06.2020**; 1 Ind.; Balzflug 21.55; am Marinschen Hof; NSG Trockenh. Jülchendorf-Schönlage; 2336-1; **Schmidt E.** | **10.06.2020**; 1 Ind.; balzt 22.05; Gustävel-Schönlage; 2336-1; **Schmidt E.** | **12.07.2020**; 1 Ind.; Bodenbalz! auf Sandweg; bei Wendorf; NE; 1,5 km; Torfloch; 2336-1; **Schmidt E.** | **19.07.2020**; 1 Ind.; auffliegend 22.25; bei Wendorf; NE; 1,5 km; am Torfloch; 2336-1; **Schmidt E.** | **26.10.2020**; 2 Ind.; Herzfeld; 2636-4; **Taut C., D**

Waldwasserläufer

04.04.2020; 1 Ind.; Lewitzkanal; 2535-2; **Peßner K.** | **10.04.2020**; 4 Ind.; üfl.; Lewitzkanal; 2535-2; **Peßner K.** | **11.04.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Wendorf; N; 0,2 km; Dorfkoppel; 2335-2; **Schmidt E.** | **12.04.2020**; 1 Ind.; vor Weitendorf; 2236-3; **Peßner K.** | **18.04.2020**; 1 Ind.; auffliegend; Klein Pankow; N; 2 km; Kleinfeldts Moor; 2638-1; **Rosan B.** | **16.05.2020**; 1 Ind.; fliegt rufend ab, 21.15; bei Schönlage; S; 1,2 km; am Marinschen Hof; 2336-1; **Schmidt E.** | **22.05.2020**; 1 Ind.; fliegt rufend R. N; Wendorf; 2335-2; **Schmidt**



Waldwasserläufer (Fortsetzung)

E. | **09.06.2020**; 1 Ind.; warnt; bei Wendorf; SSW; 3 km; 2335-2; **Schmidt E.** | **13.06.2020**; 3 Ind.; Nahrungssuche; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **06.07.2020**; 1 Ind.; Frauenmark, Dorfstr. 24; 2436-4; **Peßner K.** | **25.07.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **29.08.2020**; 2 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.**

Wanderfalke

05.10.2020; 1 Ind.; BP in Kiefer, ohne Erfolg (im Juni); am Settiner See; 2435-4; **Gossel**

Weißwangengans

04.01.2020; 3 Ind.; äsen auf ehemal. Maisfeld; bei Holzendorf; NE; 0,6 km; 2335-2; **Schmidt E.** | **08.01.2020**; 58 Ind.; äsen auf ehem. Maisfeld; b. Venzkow; N; 0,4 km; 2336-3; **Schmidt E.** | **10.01.2020**; 1280 Ind.; Matzlow; W; 4 km; Lewitz; 2235-2; **Goeritz K.** | **10.01.2020**; 2 Ind.; äsen auf ehem. Maisfeld; b. Holzendorf; NE; 0,8 km; 2335-2; **Schmidt E.** | **12.01.2020**; 110 Ind.; Reppentin; NE; 1 km; 2539-3; **Erselius M** | **14.01.2020**; 60 Ind.; Plau; SW; 2 km; 2539-3; **Mewes W.** | **15.05.2020**; 2 Ind.; Nahrungssuche auf Feldgras bis 30.05.20 anwesend; Zietlitz; NE; 0,5 km; Kieswerk; 2235-2; **Goeritz K.** | **04.07.2020**; 1 Ind.; ad bei Graugans; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **19.11.2020**; 500 Ind.; Spornitz; Lewitz; Spornitzer Wiese; 2535-4; **Wiesner H.** | **21.11.2020**; 2 Ind.; Wessentin Ausbau; 2538-2; **Erselius M** | **29.11.2020**; 230 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.** | **20.12.2020**; 600 Ind.; Nahrungssuche; Matzlow; W; 4 km; Lewitz; 2235-2; **Goeritz K.** | **21.12.2020**; 3000 Ind.; Spornitz; Lewitz; Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Wiesner H.** | **24.12.2020**; 100 Ind.; Raduhn; Rusch; Feldflur W; 2535-2; **Wiesner H.**

Wendehals

18.04.2020; 1 Ind.; rM; Klein Pankow; 2638-1; **Rosan B.** | **18.04.2020**; 1 Ind.; rM; Wilsen; SW; 0,2 km; 2638-1; **Rosan B.** | **20.04.2020**; 1 Ind.; Kreien; 2538-3; **Polak U.** | **2020**; 3 Ind.; sM; S; 4 km; NSG Marienfließ; **Steinhäuser U.** | **08.05.2020**; 2 Ind.; rufend; bei Klinken; 2436-3; **Peßner K.** | **09.05.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Schönlage; am Mar. Hof; 2361-1; **Schmidt E.** | **10.05.2020**; 1 Ind.; rufend; Barkow; Ort Barkow; 2539-1; **Mewes W.** | **11.07.2020**; 1 Ind.; Rufe; Alt Necheln; 2236-3; **Steinbach P.** | **15.08.2020**; 1 Ind.; Plau am See; Plau am See; 2539-4; **Wiesner H.** | **28.08.2020**; 1 Ind.; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-2; **Wiesner H.** | **16.09.2020**; 1 Ind.; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-4; **Wiesner H.**

Wespenbussard

28.05.2020; 1 Ind.; kreist; bei Venzkow; W; 1,5 km; 2336-1; **Schmidt E.** | **21.06.2020**; 1,0 Ind.; überfliegend Ri. W; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **13.07.2020**; 1,1 Ind.; Horst leer, mit Drohne untersucht; Sülten; ENE; 0,2 km; Waldweg Ri. Groß Görnow; 2236-4; **Daubner L.** | **31.07.2020**; 1 Ind.; üfl.; Sabelsee; 2637-2; **Peßner K.**

Wiedehopf

2020; 3 BP; Retzow; S; 7 km; NSG Marienfließ; 2235-2; **Steinhäuser U.** | **23.04.2020**; 1 Ind.; fliegend W nach E; Plau; W; Stadtrand, Garten; 2539-1; **Erselius M** | **25.04.2020**; 1 Ind.; unter Solaranlage; Kuwalk; SW; 1,5 km; 2638-1; **Rosan B.** | **22.05.2020**; 1 Ind.; fliegend; Kuwalk; S; 0,75 km; 2638-1; **Rosan B.**

Wiesenpieper

01.04.2020; 2 Ind.; rufen; am Barniner See; W; 0,1 km; 2336-3; **Schmidt E.** | **12.04.2020**; 6 Ind.; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **18.04.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **21.04.2020**; 1

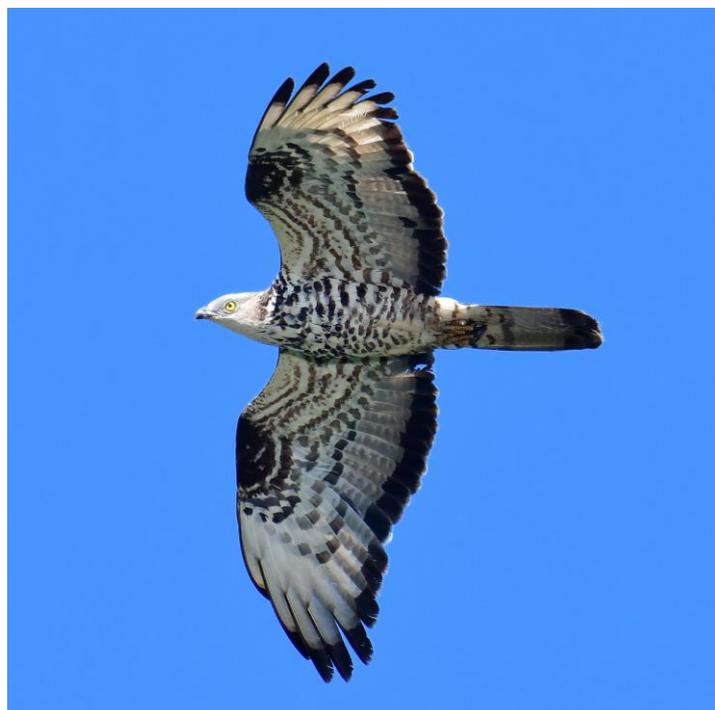


Abb. 5: Wespenbussard

Foto: Konrad Peßner



Wiesenpieper (Fortsetzung)

Ind.; sM; Paarsch; SW; 0,8 km; Lödding; 2537-4; **Rosan B.** | **07.05.2020**; 8 Ind.; Groß Pankow; Wüstes Moor; 2637-2; **Rosan B.** | **16.05.2020**; 5 Ind.; sM; Groß Pankow; Wüstes Moor; 2637-2; **Rosan B.** | **16.05.2020**; 1 Ind.; ruft; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **17.05.2020**; 2 Ind.; sM; Groß Pankow; Wüstes Moor; 2637-2; **Rosan B.** | **21.05.2020**; 1 Ind.; Nahrungssuche; bei Wendorf; N; 0,2 km; Dorfkoppel; 2335-2; **Schmidt E.** | **21.08.2020**; 2 Ind.; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-2; **Wiesner H.** | **23.08.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **29.08.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **07.09.2020**; 1 Ind.; Raben Steinfeld ; SN-Störkanal bis Consrade-Plate; 2434-2; **Wiesner H.** | **31.10.2020**; 2 Ind.; Nahrungssuche im Schlamm; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **31.10.2020**; 2 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.**

Wiesenschafstelze

10.04.2020; 1 Ind.; gesehen; bei Borkow; 2337-2; **Schmidt E.** | **26.04.2020**; 1 Ind.; ruft; bei Wendorf; N; 0,3 km; Dorfkoppel; 2335-2; **Schmidt E.** | **10.05.2020**; 15 Ind.; auf dem Zug, gemeinsam im Raps mit **Thunbergschafstelzen**, insgesamt ca. 30 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **21.05.2020**; 1 Ind.; auf Nahrungssuche; bei Wendorf; N; 0,4 km; Dorfkoppel; 2336-1; **Schmidt E.** | **21.05.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **23.05.2020**; 2 Ind.; 2 flieg. Ind.; Burow; NW; Landstr. N. Klei Niendorf; 2537-4; **Kintzel W.** | **06.06. bis 07.08.2020**; 2-3 Ind.; Langen Jarchow ; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **08.08.2020**; ca. 20 Ind.; im Schilf; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **15.08.2020**; 5 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | 15. bis 29.08.2020; 1 bis 6 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H., Schmidt E.** | **13.09.2020**; 21 Ind.; 6.30 aus Schilf wegfliegend; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Ziegenmelker

2020; 30 Ind.; sM; Retzow; S; 2 km; Marienfließ; 2235-2; **Steinhäuser U.**

Zwergdommel

01.09.2020; 1 Ind.; ruft(!), 5.50; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.**

Zwergmöwe

12.04.2020; 21 Ind.; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.**

Zwergschwan (43 Meldungen)

Zwergtaucher (bruthinweisende Daten);

21.03.2020; 1 Ind.; Balzrufe; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **01.04.2020**; 1 Ind.; balzt; Barniner See; 2336-3; **Schmidt E.** | **05.04.2020**; 2 Ind.; Plau; W; 1,5 km; Syring; 2539-2; **Erselius M** | **14.04.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **25.04.2020**; 1 Ind.; rufend; Kuwalk; S; 1,5 km; 2638-1; **Rosan B.** | **03.05.2020**; 2 Ind.; rufend; Karow; n; 1 km; Ackersoll Antonienweg; 2439-4; **Mewes W.** | **04.07.2020**; 1 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **10.07.2020**; 2 Ind.; Kreien; SW; 0,49 km; 2538-3; **Polak U.** | **10.07.2020**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,32 km; 2538-3; **Polak U.** | **14.07.2020**; 2 Ind.; Kreien; W; 0,28 km; 2538-3; **Polak U.** | **18.07.2020**; 1 Ind.; am Ostteil; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **25.07.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **25.07.2020**; 1 Ind.; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt E.** | **07.08.2020**; 1 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.** | **13.08.2020**; 5 Ind.; 2x adulte - 3x Pulli; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-2; **Wiesner H.** | **16.08.2020**; 3 Ind.; Kreien; NW; 0,5 km; 2538-3; **Rosan B.** | **18.08.2020** sowie **19., 25., 27. und 30.08.2020**; 4 Ind.; 2x adulte - 2x 2. KJ - vorjährige; Leezen; PCH-Schweriner See-Leezen; 2334-2; **Wiesner H.** | **18.08.2020**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,23 km; 2538-3; **Polak U.** | **18.08.2020**; 2 Ind.; Kreien; SW; 0,48 km; 2538-3; **Polak U.** | **29.08.2020**; 2 Ind.; Langen Jarchow; Vernässung Polder Bibow; 2235-2; **Wiesner H.**



Impressum

Ornithologisches Rundschreiben FG Parchim 27, 2020

Zitiervorschlag: ORSCH PCH, 27-2020

Redaktion und Gestaltung:

Dr. Lothar Daubner

Kontakt:

Dr. Lothar Daubner, Bergstraße 07, 19406 Klein Görnow

Tel.: 03847-5529944

alcedo.da@web.de



Methodische Hinweise zur Bestandserfassung der Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

Kontrollgebiet:

Frei wählbar.

Potenzielle isolierte kleinflächige Lebensräume wählen und vollständig erfassen. Alternativ auch vollständige Erfassung auf einem Messtischblatt bzw. einem Messtischblattquadranten.

Kontrollzeitraum:

Anfang Ende April bis Mitte Juni

Anzahl der Kontrollen:

Mind. 4 Kontrollen

1. Ende April (Gesang)
2. Mitte Mai (Gesang und ggf. Nestbau)
3. Ende Mai (Gesang, warnende Altvögel).
4. Anfang Juni (Gesang und Warnende bzw. fütternde Altvögel)

Kontrollen von Sonnenaufgang bis 4 Stunden nach Sonnenaufgang.

Bei Brutverdacht intensiver kontrollieren, möglichst bis Brutnachweis.

Lebensraum:

Die Schafstelze ist Brutvogel offener, gehölzarter Kulturlandschaften und besiedelt stark zunehmend Ackergebiete, dort vor allem Raps, Getreide, Klee und Hackfrüchte. Im Grünland kommt die Art bevorzugt auf extensiv genutzten Weiden vor. Das Nest ist fast immer auf dem Boden in dichter Kraut- und Grasvegetation gebaut. Gelegentlich kommt es zu kolonieartigen Häufungen von Bruten. Das Revier wird vom Männchen besetzt; Nistplatzwahl, Nestbau und Brut übernimmt aber meist das Weibchen. Es kommt zu 1-2 Jahresbruten (Brut- oder Saisonhe) mit meist 5-6 Eiern. Die Brutdauer beträgt 12-14 Tage, worauf sich eine Nestlingsdauer von 10-13 Tagen anschließt. Mit 14-16 Tagen sind die Jungvögel flügge. Beide Partner füttern den Nachwuchs. Die Nestreviere sind meist < 0,5 ha groß und die Nahrungshabitate liegen davon z. T. weit entfernt (bis ca. 1 km).

Besondere Hinweise:

- günstigste Tageszeit für die Erfassung: bis 4 h nach Sonnenaufgang
- Nach Verpaarung kaum noch Gesang
- Frühjahrsdurchzug bis Anfang Juni
- während der Fütterung entfernen sich die Altvögel bis zu 1000 m vom Nest zur Nahrungssuche – Achtung Bestandsüberschätzung!!
- kolonieartiges Brüten möglich – gründliches Nachsuchen von auf Sitzwarten ruhender Altvögel wichtig

Brutverdacht:

- zweimalig am gleichen Ort singende Männchen (Fluggesang sowie vom Boden oder von Sitzwarte) im Abstand von mind. 7 Tagen (C 4), davon eine Mitte April bis Anfang Mai
- einmal singendes Männchen und eine weitere Feststellung eines Altvogels auf Sitzwarte im Abstand von mind. 7 Tagen
- einmalig intensiv warnender Altvogel (C7)

Brutnachweis:

- Nestfund (D 11, D15 bzw. D16)
- fütternder Altvogel (D14)

Datensammlung:

Ausgefüllte Erfassungsbögen bitte bis zum 30.09.2021 an Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow senden.



Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Parchim (NABU-Kreisverband Parchim e.V.)

Erfassungsblatt Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

Bearbeiter

Name:		Vorname:	
Straße			
PLZ:		Ort:	
Telefon:			

Gebietsbezeichnung:			
Gemeinde		Landkreis:	
Messtischblatt Nr.		Quadrant	
Größe des UG in ha:			

Datum eintragen

Kontrollen							
------------	--	--	--	--	--	--	--

Nachweise im Gebiet	Anzahl eintragen			
Kriterium vgl. meth. Hinweise	C 4	C 7	D11 / D15 /D16	D14
Anzahl				

Bitte für jeden Nachweis ab C 9 separates Erfassungsblatt für Strukturangaben verwenden!

Habitatstruktur	<i>zutreffendes ankreuzen</i>
-----------------	-------------------------------

<i>Habitat Acker</i>	<i>Habitat Grünland</i>	<i>Begleitstrukturen</i>
Getreide	Viehweide	Hecke
Raps	Feuchtwiese	Randgehölz
Leguminosen	Trockengrasland	Gehölzfreie Randstruktur
Kartoffeln		sonstiges
Hackfrucht		
Sonstige:		

Bemerkungen:



Erfassungsbogen Erstbeobachtungen und Sangesbeginn 2021

(bitte heraustrennen und ausfüllen, bis zum 30.08.21 an **L. Daubner**, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow zurück, Danke)

Art	EB	SB	(letztes Fehldatum)
Amsel	██████████
Bachstelze	██████████
Baumpieper	██████████
Blaumeise	██████████
Bluthänfling	██████████
Braunkehlchen
Buchfink	██████████
Dorngrasmücke	██████████
Drosselrohrsänger	██████████
Feldlerche
Feldschwirl	██████████
Fischadler	██████████
Fitislaubsänger	██████████
Gartengrasmücke	██████████
Gartenrotschwanz
Gebirgsstelze	██████████
Gelbspötter	██████████
Girlitz	██████████
Goldammer	██████████
Grauammer	██████████
Graugans	██████████
Hausrotschwanz	██████████
Heckenbraunelle	██████████
Heidelerche	██████████
Hohltaube
Kiebitz	██████████
Klappergrasmücke	██████████
Kleiber	██████████
Kohlmeise	██████████
Kranich	██████████
Kuckuck
Mauersegler	██████████
Mehlschwalbe	██████████
Misteldrossel	██████████



Art	EB	SB	(letztes Fehldatum)
Mönchsgrasmücke	■■■■■■■■■■
Nachtigall	■■■■■■■■■■
Neuntöter	■■■■■■■■■■
Ortolan	■■■■■■■■■■
Pirol
Rauchschwalbe	■■■■■■■■■■
Ringeltaube	■■■■■■■■■■
Rohrammer
Rohrdommel
Rohrschwirl	■■■■■■■■■■
Rohrweihe	■■■■■■■■■■
Rotmilan	■■■■■■■■■■
Rotkehlchen	■■■■■■■■■■
Singdrossel
Sprosser	■■■■■■■■■■
Star
Steinschmätzer	■■■■■■■■■■
Teichrohrsänger	■■■■■■■■■■
Trauerschnäpper
Türkentaube	■■■■■■■■■■
Uferschwalbe	■■■■■■■■■■
Wachtel	■■■■■■■■■■
Waldlaubsänger	■■■■■■■■■■
Weißstorch	■■■■■■■■■■
Wendehals
Wiesenpieper	■■■■■■■■■■
Wiesenschafstelze
Zaunkönig	■■■■■■■■■■
Zilpzalp	■■■■■■■■■■
weitere Arten:
.....
.....
.....
.....

Beobachter:
.....

Beobachtungsgebiet:
.....